

Das zerstörte Luftschiff.

(Nach einer Originalaufnahme aus Echterdingen.)



Zeppelin und seine neuen Pläne.

Zeppelins Dank.

Graf Zeppelin veröffentlicht aus Friedrichshafen folgenden Dank: „Motorischen und Mangel an Erfahrung in der Führung haben mich zweimal zum Landen auf dem begonnenen Dauerflug meines Luftschiffes genötigt. Auch die Landung auf festem Boden vollzog sich vollkommen glatt. Unerwartet aufgetretene elementare Gewalt haben dann das schöne Fahrzeug zerstört. Mittel und Wege sind bekannt, um solche Vorfälle immer seltener werden zu lassen, so daß die Luftschiffe bald zu den betriebssicheren Fahrzeugen zählen werden; das ist auch der begeisterte Wunsch des deutschen Volkes. Ein Wille beherrscht alle, Hoch und Niedrig, Alt und Jung: Alle verlangen, daß ich, unausgebeugt durch den harten Schicksalsschlag, dem Vaterlande ein neues Luftschiff bauen soll, und alle spenden an Mitteln, was in ihren Kräften steht. Diese einmütige nationale Bewegung, die ihren Eindruck in der Welt nicht verfehlen wird, ergreife mich mit unwiderstehlicher Macht. Meine Behmut ist in volles Glücksgefühl verwandelt und in gerühmtem Dank und in freudiger Begeisterung übernehme ich den mir von der Nation gewordenen Auftrag zum Wiederbau. Zur Sammlung der für einen Luftschiffneubau ankommenden Spenden habe ich die „Allgemeine Rentenanstalt“ in Stuttgart bestimmt, bei der eine besondere Rechnung unter dem Titel „Nationaler Luftschiff-Baufonds für den Grafen Zeppelin“ geführt werden wird. Dahin bitte ich die Spenden richten zu wollen, und werde ich die unmitttelbar an mich gelangten leiten. Ich beabsichtige, den Herrn Reichskanzler um Bestimmung einer Kontrolle über die Verwendung des Fonds im Sinne der Spender zu bitten.“

Friedrichshafen, 7. August.

(gez.) Graf Zeppelin.

Die weiteren Arbeiten.

Von einer dem Grafen Zeppelin sehr nahestehenden Persönlichkeit wird mitgeteilt, der Graf habe sich dahin geäußert, er hoffe spätestens in vier Wochen mit Modell 3 die Mainzer Reise wiederholen zu können.

Zeppelinfonds veranstalten. Hierbei wird ein dreitägiger Schwanke von dem Wiesbadener Schriftsteller A. C. Strahl gegeben, der bereits erfolgreich über mehrere andere Bühnen ging. Das Stück heißt: „Der Kaiser kommt“.

— „Das Königreich“, ein Märchen-Drama in 4 Akten, ist der Titel des neuesten Bühnenwerkes von Karl Schönherr.

— Ein galanter Kritiker. Wenn man Sudermann und seinem Anhang glauben will, sind sie so total verrobt, die Kritiker von heute. Wie ganz anders trat doch ein Theaterregisseur im Jahre 1890 auf, dessen Feder in blüthenreichem Stil eine Straßburger Wochenschrift mit Kritiken versorgte. Von geradezu nie wieder dagewesener Begeisterung zeugt nachstehendes Elaborat über eine Darstellerin der „Preciosa“. Der galante Journalist stellte der bezaubernden Debutantin folgenden Freibrief aus: „Die Demoiselle Koppe, Nachfolgerin der Frau v. Schmidlow, für jugendliche Liebe, naive, unschuldige und gemüthliche Rollen, trat als Preciosa zum ersten Male auf. Ist schon überall im Leben die schöne Form des äußeren Menschen ein wichtiger Empfehlungsbrief, so ist sie es vorzüglich auf der Bühne. Demoiselle Koppe darf in dieser Beziehung über Misslingen unserer guten Mutter Natur nicht klagen. Ihr Leben hält den Blütenkelch noch halb verschlossen. Lieblichkeit und Anmut umspielen die zum vollen Aufblühen sich drängende Blüte. Ihr Köpfchen hat eine sehr hübsche Zeichnung, und im Profil zeigt das Gesicht die archaische Kunstform einer Venus von Amathos. Das Schönste von allem sind die vom schlanken Hals zu den Schultern und zur Brust sanft hingleitenden Wellenlinien — und die beiden großen, dunklen, besonders zierlich ausgearbeiteten Augen, auf deren Spiegelfläche, wenn die langen Wimpern sich heben, sonnenhelle Lichtpunkte glitzern.“

hat, machte der Oberbürgermeister Cuno zu dem Gegenstande Ausführungen. Nach seiner Ansicht kommen bei der industrieförderlichen Steuer zunächst die Handwerker in Frage, die nur wenig oder unregelmäßig Strom gebrauchen, und für die daher der elektrische oder Gasmotor die einzig mögliche Kraftquelle ist. Schon jetzt muß für diese ein verhältnismäßig hoher Preis gezahlt werden infolge der nicht unbeträchtlichen Zuleitungskosten. Auch in der Großindustrie kann die Elektrizität mit der Dampfkraft nur bei niedrigen Strompreisen konkurrieren. So wünschenswert die Verwendung der elektrischen Kraft auch ist, die größeren Werke nehmen den Strom nur, wenn er ihnen billig geliefert wird. Sollen aber die großen industriellen Werke als Abnehmer weg, so ist das auf Versorgung im Großen eingerichtete Elektrizitätswerk wirtschaftlich nicht mehr rentabel. Die geplante Steuer auf elektrische Kraft ist also so widersinnig, so geeignet, eine blühende Industrie zu ruinieren, daß man sich gar nicht denken kann, der Gedanke könnte sich zu einem Gesetzesvorschlag verdichten. Einem Steuerhelfer kann es ja so scheinen, daß es eine furchtbar einfache, steuerliche Maßnahme sei, wenn die Gas- und Elektrizitätswerke einen Zuschlag erheben und an die Reichskasse abführen. Aber die Prüfung der wirtschaftlichen Wirkungen muß unter allen Umständen zur Ablehnung einer solchen Steuer führen.

Blockpolitik im Strandkorb.

Die Besuche der parlamentarischen Führer der Blockparteien in Nordern, die im letzten Sommer zum Zwecke der Besprechungen über das damals schwebende Vereinigungsvertrag und die Änderungen der Vörlagegesetzgebung stattfanden, und mancherlei Anfechtung und Verpöschung erfahren haben, werden sich in diesem Jahre nicht wiederholen. Die „Norddeutsche Allgemeine“ schreibt: „Durch die Blätter geht die Nachricht, der Reichskanzler habe an bestimmte Parlamentarier und Journalisten eine Einladung nach Nordern ergehen lassen, um mit ihnen über die bevorstehenden parlamentarischen Arbeiten, insbesondere über die Reichsfinanzreform Rücksprache zu halten. Der Berliner Gewährsmann der „Kölnischen Volkszeitung“, der schon vor acht Tagen von einem vollen Dutzend mit einer Einladung bedachter liberaler Parlamentarier und Journalisten zu erzählen wußte, versicherte aufs Bestimmteste, daß die Einladungen bereits ergangen waren, als er sie als ergangen meldete. Trag dieser bestimmten Versicherung des Gewährsmannes der „Kölnischen Volkszeitung“ müssen wir feststellen, daß das ganze Gerücht völlig haltlos ist. Es sind keinerlei Einladungen der erwähnten Art ergangen und keine solche ist beabsichtigt gewesen.“

Unter dem Halbmond.

Wie aus Konstantinopel gemeldet wird, errichtet der Polizeiminister eine Polizeischule und wird das Polizeireferat vollständig nach europäischem Muster eingerichtet. Bisher wurden von Extrem-Radikalen 13 Muhammedaner getötet und 6 verwundet. — Der türkische Polizeikommissar in Ägypten, Nuchat Rascha, hat seine Demission gegeben und fährt nach Konstantinopel zurück. — Behufs Verbesserung der Staatsfinanzen hat der Sultan dem Ministerium 4 Millionen Pfund aus seiner Privatkassette zur Verfügung gestellt.

Eiskompressen. Tolstoi ertrug die heftigen Schmerzen mannhaft und sprach seinen Angehörigen Trost zu, die bei dem Alter des Dichters eine Katastrophe befürchteten. Jetzt ist eine leichte Besserung eingetreten. Tolstoi hat das Bett verlassen und bringt den Tag im Krankenstuhl zu.

— Was ist eine Eisenbahn? Die — allerdings nicht gerade „falsch und bündige“ — Antwort auf diese Frage ist in einer Reichsgerichtsentcheidung, und zwar in folgendem herrlichen Satzbild zu lesen: „Eine Eisenbahn ist ein Unternehmen, gerichtet auf wiederholte Fortbewegung von Personen oder Sachen über nicht ganz unbedeutende Raumstrecken auf metallener Grundlage, welche durch ihre Konstruktion, Konstruktion und Güte den Transport großer Gewichtsmassen, beziehungsweise die Erzielung einer verhältnismäßig bedeutenden Schnelligkeit der Transportbewegung zu ermöglichen bestimmt ist, und durch diese Eigenart in Verbindung mit den außerdem zur Erzeugung der Transportbewegung benutzten Naturkräften — Dampf, Elektrizität, tierischer oder menschlicher Muskelkraft, bei geeigneter Ebene der Bahn auch schon durch die eigene Schwere der Transportgefahr und deren Ladung u. s. f. — bei dem Betriebe des Unternehmens auf derselben eine verhältnismäßig gewaltige, je nach den Umständen nur in besonderer Weise nützliche oder auch Menschenleben vernichtende und die menschliche Gesundheit verletzende Wirkung zu erzeugen fähig ist.“ — Wenn es jetzt nicht klar geworden ist, was eine Eisenbahn ist, dem ist allerdings nichts zu helfen.

Vor und hinter den Coulissen.

— Zeppelin auf der Bühne. Der Anrufung des Wiesbadener Volkstheaters folgen, wird auch das Stadttheater in Marburg am 18. d. M. einen „Zeppelin-Abend“ zum Besten des

In den Kreisen um Zeppelin besteht der Plan zur Errichtung einer Gasfabrik am Bodensee. Die Abicht, ein neues Luftschiff, 200 Meter lang, zu bauen, findet Widerstand bei Zeppelin. Reichskommissar Leinwald will angeblich beantragen, die Gesamtsumme, abzüglich 300 000 Mark Kaufpreis für das nicht abgelieferte Luftschiff auszu zahlen. Der junge Graf Zeppelin gibt dem „Schwab. Merk.“ eine authentische Darstellung des Unglücks bei Echterdingen. Danach ist die Ursache nur in einer elektrostatischen Entladung mit Funkenbildung zu suchen. Durch Berührung des Luftschiffes mit den Bäumen bildeten sich Funken von 5–10 Meter Länge. Dadurch wurde das aus den Ventilen austretende Wasserstoffgas entzündet. Die Gasfüllung verbrannte in etwa 10, die Hülle und andere Stoffteile in 8 Sekunden, dabei ist das Aluminium verbogen und geschmolzen.

Ein Museum für Luftschiffahrt.

Die Errichtung eines Zeppelindemals in Gestalt eines Museums für Luftschiffahrt in Stuttgart, in dem vor allem die Epoche der Luftschiffahrt zur Zeit des Echterdingen Unglücks begründet werden soll, regt einen alten Vorstoß wieder aufgreifend, die „Württembergische Ztg.“ an.

Spenden für Zeppelin.

Der Aufsichtsrat der Höchstes Fabrikwerke, vormals Meister, Lysius und Brüning, bewilligte 5000 Mark für die Zeppelinspende. Außerdem wurden dem Grafen Zeppelin für einige tausend Mark Wasserstoffgas zur Ballonfüllung kostenlos geliefert.

Vom deutschen Kronprinzen ist dem Grafen Zeppelin folgendes Telegramm zugegangen: „Gopfreben. Melde Eurer Excellenz, daß eine Pilsaktion in großem Stile im Gange ist, an deren Spitze ich die Ehre habe zu stehen. Seine Majestät der Kaiser hat bereits eine große Summe gezeichnet. Werde, wenn irgend möglich, Sie in den nächsten Tagen ausfinden. Eure Excellenz werden auch diesen Schlag erheben. Hauptsache überleben und am Ende den Sieg behalten. Mit vielen Grüßen Wilhelm, Kronprinz.“

Pariser Schattenbilder.

Der Frauemordversuch in der Eisenbahn.

Der bereits telegraphisch gemeldete Mordversuch im Eisenbahnabteil auf der Strecke von Havre nach Trouville über Rouen ruft wegen der begleitenden Umstände ein ganz außergewöhnliches Aufsehen hervor. Einer jener Südamerikaner, denen man in Paris wegen ihres abenteuerlichen Auftretens den in der französischen Sprache sehr bezeichnenden Namen „rastagueres“ beigelegt hat, ein junger Brasilianer namens Guzman Ferrar, der sich aber für einen Portugiesen Pedro de Gusmao ausgab, hatte in einem Café des Quartier Latin die Bekanntschaft eines jungen Mädchens namens Marguerite Jardon gemacht, der Tochter ehrlicher Möbelhändler, die sich für das Theater vorbereitet und somit einen freieren Lebenswandel führt, als es in gut bürgerlichen Kreisen auch in Paris Usus ist.

Er drängte sich an sie heran, wußte sich auch in ihrer Familie Eingang zu verschaffen und konnte es schließlich erreichen, daß er sich für sehr reich ausgab, als Verlobter angenommen zu werden. Aber es stellte sich bald heraus, daß ihm das Geld ganz ausgegangen war und er begann bei seinen künftigen Schwiegereltern und Schwägern nachdrücklich zu pumpen. Er wußte so gut seine Rolle, die eines von einem hartenherzigen Vater zeitweilig im Stiche gelassenen Sohnes, zu spielen, daß ihm das eine ganze Weile gelang.

Eines Tages bemerkte der alte Jardon aber, daß sein Geldschrank erbrochen und 300 Franken aus ihm gestohlen waren. Um keinen Argwohn auf seine Umgebung lassen zu lassen, ließ er das Schloß des Geldschrankes

einfach ändern und behielt während der Reparatur sein ganzes Vermögen, 40 000 Frs. in Wertpapieren und 7000–8000 Frs. in barem Gelde, bei sich. In der verfloßenen Woche beging er die Unvorsichtigkeit, das ganze Vermögen in einen kleinen Schrank seines Zimmers zu legen. Am Donnerstag waren die 48 000 Franken mit dem Brasilianer spurlos verschwunden.

Natürlich wurde sofort eine Klage angestrengt, aber gleichzeitig machte sich der Schwiegerohn Herrn Jardons, Herr Zemaire, auf die Suche nach dem Einbrecher und entdeckte seine Spur in Trouville. Er wollte ihm sofort nachreisen, aber seine Frau, die sehr hübsche Schwester der zu verurteilenden Marguerite, fürchtete eine Unvorsichtigkeit ihres Gatten in seiner begreiflichen Erregung und nahm die Aufgabe, den Flüchtling zu stellen und ihm das Geld wieder abzunehmen, auf sich.

In Begleitung Marguerites, die es sich nicht hatte nehmen lassen, die Erredition der Schwester mitzumachen, fand sie ihn auch im Kasino des vornehmen Badeortes. Der Brasilianer wußte so geschickt den Verzweifelter zu spielen, daß man von seiner Verhaftung Abstand nahm und ihm nach Havre folgte, wo er das gestohlene Geld im Hotel de Normandie zurückgelassen haben wollte. Frau Zemaire konnte, weil das Boot gerade abging, nur allein dem frechen Südamerikaner folgen, da Marguerite im Hotel geblieben war, in dem sie abgestiegen waren. In Havre übergab er Pedro die 40 000 Frs. Wertpapiere und 5000 Frs. von dem gestohlenen Bargelde, da der Rest schon verschleudert war.

Um schnell nach Trouville zurückzufahren, wohin am selben Abend kein Boot mehr fuhr, entschloß sie sich, mit der einen großen Umweg machenden Bahn über Rouen dorthin zurückzufahren. Pedro verlangte es als eine Vergünstigung, sie zu seiner Verlobten begleiten zu dürfen, was ihm unbegreiflicherweise auch gestattet wurde.

Während die junge Frau von den Aufregungen und der Müdigkeit überwältigt hinter Rouen einschloß, wurde sie plötzlich durch eine Art Stoß aufgeweckt. Der Abteil war ganz in Dunkelheit gehüllt, während Schiffe krachten. Der feige Lump schoß auf die junge Frau und suchte sie dann zu erwürgen.

Während des Kampfes hörte die sich mit allen Kräften Wehrende die Namen zweier Stationen aufrufen, dann verlor sie das Bewußtsein. Sie wurde blutüberströmt und völlig ausgeraubt auf der Kreuzstation Gerquigny gefunden, während der Mörder sich inzwischen zu flüchten vermocht hatte. Ihr Zustand ist sehr bedenklich. Sie hat einen Schuß aus einem großen Revolver ins rechte Ohr erhalten, dessen Kugeln ganz abgerissen ist. Die anderen Schüsse gingen glücklicherweise bei der Dunkelheit in die Polster des Abteils, wo zwei Angeln gefunden wurden. Der Verbrecher wurde in Havre verhaftet.

Neues aus aller Welt.

Schwere Unwetter. Orkanartige Stürme, verbunden mit Gewitter und Wellenbrüchen haben in ganz Ostreich-Lugan kolossale Schäden angerichtet. In den Alpengebieten stehen viele Ortschaften unter Wasser, das kaiserliche Gefährt in Vipitana wurde durch Blissschlag eingeschleift. Das kostbare Pferdmaterial konnte noch rechtzeitig gerettet werden. — Ebenso hat ein Cyclon in ganz Italien große Verheerungen angerichtet. Zahlreiche Telephon- und Telegraphen-Linien wurden zerstört.

Luftschiffe im Sturm. Aus Saragossa wird gemeldet, daß ein spanisches lenkbares Luftschiff bei einer Versuchsfahrt im Luftschiffpark infolge heftigen Sturmes ernste Beschädigungen erlitt. Der Ballon plagte schließlich. Es gelang jedoch den Insassen, ohne Schaden zu landen.

Opfer des Wassers. Aus Berlin wird gemeldet: Auf dem Langen-See stieß ein mit zwei Personen besetzter Kutter infolge unrichtiger Steuerung gegen ein anderes Ruderkloß und kenterte. Die Insassen fielen ins Wasser. Eine Dame ertrank, ihr Begleiter rettete sich.

Messerbedeutung. Bei einem Streite, der sich in der vergangenen Nacht in der Wohnung des Strömeyer-Stein in der Seestraße in Berlin abspielte, wurde die Frau, Mutter von 9 Kindern, von ihrem Mann durch mehrere Messerschläge lebensgefährlich verletzt. Die Frau wurde in das Wichow-Krankenhaus gebracht. Der Mann wurde verhaftet.

Der Tod in den Bergen. Wie aus Oberdorf i. A. berichtet wird, stürzten im Bacherloch beim Edelweissjagen zwei Nürnberg, namens Bogner und Wenzel ab.

Dem Irrenhaus entsprungen. Aus Warschau wird gemeldet: Zwei politische Verbrecher, die durch das Kriegsgericht zu langjähriger Zwangsarbeit verurteilt worden waren und zur Beobachtung ihres Gesundheitszustandes der Irrenanstalt Zwarki bei Warschau überwiesen waren, wurden beide nachts durch fünf bewaffnete Genossen befreit.

Feuer in der Mühle. Der Komplex der Thalmühle bei Erlangen steht seit 2 Stunden in Flammen. Die Brandfläche umfaßt 2700 Quadratmeter. Der Besitzer Dennerlein ist verheiratet. Die Ursache ist unbekannt. Zwei Mühlen, ein Wohnhaus sind niedergebrannt. Die Lösungsversuche waren resultatlos. Weitere Gebäude sind nicht gefährdet.

Ein Dampfer in Flammen. Der Dampfer „Premier“ ist auf dem Winnipeg-See (Nordamerika) total verbrannt. Acht Personen wurden getötet, die wertvolle Ladung von Pelzen, die die Hudson Bay Company ist verloren.

Prof. Olbrich.



Am Samstag Nachmittag ist in Düsseldorf Prof. Josef Olbrich im Alter von 40 Jahren gestorben. Mit Behauern wird man die Kunde von dem frühen Hinscheiden des hervorragenden Architekten und Kunstgewerbers vernehmen. Besonders schmerzhaft wird Prof. Olbrich in Darmstadt bekannt werden, wo er seit einer Reihe von Jahren nicht als hervorragendes Mitglied der Künstlerkolonie jene Ausstellungen mit uns Leben rief, die viel bewundert, viel geschätzt, Tausende von Besuchern in die stille Residenzstadt und auf die Wälderhöhen zogen und den „Darmstädter Stil“, der vor allem der Stil Olbrichs war, in aller Welt bekanntmachte. Josef M. Olbrich war am 12. Dezember 1867 in Troppau geboren. An der Wiener Akademie war er Schüler von Hansen u. a., unternahm dann größere Reisen und arbeitete dann am Bau der Wiener Stadtbahn mit. In dem Ausstellungsbau der Wiener Sezession schuf Olbrich sein erstes Bauwerk. Vom Großherzog von Hessen nach Darmstadt berufen, trat er dort in den Vordergrund des Kreises, der die Bewusstseins- und die Tradition ablehnt und in der Architektur den Individualismus predigt.

Hinrichtung eines Anarchisten. Der Anarchist Juan Mill wurde gestern nachmittag im Gefängnis von Barcelona hingerichtet. Der Zutritt für das Publikum wurde verboten. **Wenn die Elemente haßen.** Während eines festlichen Orkan in Ungarn stürzte der 50 Meter hohe Rauchfang in der Siegburger Hanfspinnerei Salzmänn Schöne ein, wodurch das Dach des Maschinenhauses eingedrückt wurde. Durch die Trümmer wurden im Maschinenhaus drei Personen getötet, 17 lebensgefährlich, 6 leichter verletzt.

Russische Hochzeitsfeier. Anlässlich der Hochzeit der Tochter des Präsidenten Gallieres überreichte der russische Marineattaché dem Präsidenten einen prächtigen, von Diamanten eingefaßten Scepterständer als Geschenk der russischen Majestäten. Gallieres hat den Attaché, den Majestäten seinen und seiner Tochter innigsten Dank für das Geschenk auszusprechen.

Aus der Wolke juckt der Strahl. In Läden brannten infolge Blüchtlags 10 Scheunen nieder. Fünf Personen, darunter drei Feuerwehrleute wurden vom Blitz getroffen.

Könige der Luft. Wilbur Wright machte am Samstag Abend in Le Mans den ersten Versuch mit seinem Flugapparat und hatte einen vollen Erfolg. Der Aeroplane beschrieb in etwa 15 Meter Höhe drei vollständige Kreise und legte dabei unter dem Beifall der Zuschauer 3 1/2 Kilometer in 1 Minute 4 Sekunden zurück.

Quer durch Wiesbaden.

Wiesbaden, 10. August.

Die Kaiserzukunft im Taunus.

Cronberg ist bereits festlich geschmückt. Die Bewohner haben alles getan, um ihrer Freude über den Besuch der beiden Monarchen Ausdruck zu geben. Das Taunusstädtchen bedarf wenig künstlichen Schmuckes, um schön zu sein. Seine natürlichen Reize sind zu zahlreich, daß es sich besonders in den Sommermonaten prächtig präsentiert.

Auch in Schloß Friedrichshof sind die letzten Vorbereitungen für den hohen Besuch vollendet. In dem einstigen Witwenhof der Kaiserin Friedrich ist nicht viel Raum und es macht gewiß Schwierigkeiten, zwei Fürsten mit Gefolge unterzubringen. Aber man hat sich in der gleichen Weise geholfen, wie vor zwei Jahren, und sowohl für den Kaiser als auch König Eduard eine schöne Kammerflucht reserviert. Unter den Tausenden von Sonntagswanderern, die gestern ihren Schritt nach Friedrichshof lenkten, in der allerdings trügerischen Hoffnung, schon etwas von dem bevorstehenden großen Ereignis zu sehen, bemerkte man schon die frankfurter Kriminalbeamten, die ein scharfes Auge auf jeden Verdächtigen haben. Auch die englischen Journalisten sind schon da und lassen die üblichen Spezialinterviews und Vorberichte los. Sie wohnen teils in Cronberg, teils in Frankfurt.

Am Dienstag ist mittags Familientafel in Schloß Friedrichshof und abends großes Dinner, wozu, wie üblich, eine Reihe von Einladungen an hohe Beamte und andere Personen unserer Gegend erfolgen werden. Wesentlich der Befestigung des Denkmals der Landgräfin Elisabeth in Gomburg durch die beiden Monarchen wird ihnen Kurdirektor Dreiherr von Malsbom ein von ihm ver-

faßtes genealogisches Werkchen über die Landgräfin überreichen. Der Aufenthalt in Gomburg wird nur sehr kurz sein, was natürlich die Gomburger, die einst den König so oft und so lange bei sich sahen, sehr bedauern. Dagegen wird man hier, die Saalburg wieder eingehend besichtigt werden und dort ähnlich wie vor zwei Jahren eine Erfrischung gereicht werden.

Der Kaiser ist gestern Abend 11 Uhr nach Cronberg im Taunus abgereist. König Eduard verläßt heute früh London und begibt sich nach dem Kontinent. Der ständige Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt Sir Charles Hardinge, wird den König begleiten.

Ernennung zum Hofkellner. Julius Büschhoff, Schneidermeister für Hosi und Militär wurde zum Hofkellner des Königs der Belgier ernannt.

Unsere Fremdenliste. Die Zahl der bis zum 8. August hier angemeldeten Fremden beträgt 118,860, und zwar 45,387 zu längerem und 71,473 zu kürzerem Aufenthalt. Der Zuwachs der letzten Woche beläuft sich auf insgesamt 6,299 Personen, 1,658 zu längerem und 4,641 zu kürzerem Aufenthalt.

Kurgäste. In den letzten Tagen sind unter anderem hier eingetroffen: Fürst Siegfried von Petroburg (Hotel „Kaiserhof“), Baron v. Werder, Budapest (Hotel „Deutscher Kaiser“), Generalleutnant v. v. Klingendorff, Hildesheim (Kurortst. Dr. Dornblüth), Generalmajor Frdr. Räder v. Dierburg, Karlsruhe (Wartstr. 6), Landrat Frdr. v. Korn, Altmünch (Hotel „Raffau“ und Hotel „Gecilie“), Frhr. von Büsch, Hannover („Victoria-Hotel“), Graf und Gräfin Königsmark, Rade (Hotel „Kaiserhof“), Graf und Gräfin de Demandolx, Marseille (Hotel „Kaiserhof“).

Karl Schipper. In Eisenach starb am Freitag Hofphotograph Karl Schipper im 43. Lebensjahre. Die Leiche wird hier beerdigt. Herr Sch. war seit einer Reihe von Monaten an einer Gergenzündung erkrankt. Er suchte vergeblich in den Sanatorien von Raffau und Eisenach Heilung. Schon in jungen Jahren, 23 Jahre alt, eröffnete er in der Rheinstraße sein photographisches Atelier, das bald in Wiesbaden und Umgebung bestens bekannt wurde. Die ausgezeichneten Leistungen wurden durch Verleihung mehrfacher Goldmedaillen anerkannt und ausgezeichnet. So wurden Herrn Sch. auch von photographischen Aufnahmen gelegentlich der Anwesenheit des Kaisers übertragen und gar oft wurde er zu Lieferungen in das königliche Schloß zu Berlin aufgefordert. In der Sorge für seine Familie und der künstlerischen Weiterbildung in seinem Beruf fand der Verstorbene seinen Lebensinhalt seines leider nur so kurz bemessenen Erdenwallens.

Hundertjahrfeier der 88er. Das offiziell festgesetzte, was dies seitens des Reichs in dem am 1. März 1880 erfolgten Akt der Proklamation der 88er, die den Ehrennamen unentgeltlich überreicht wird und allein zum Gedenken der Beamtungen des Reichs berechtigt ist nach einer Idee des früheren Reichsministers der Finanzen Hermann v. D. G. Heintz Bauer entwickelt und ausgearbeitet von der Ober- und Präfektur des Reichs. 88er in Wiesbaden. Daselbst ist eine Gedenktafel in der Größe eines Fünftelmarkstücks und wird an blauer Bronze und schwarzem Rahmen gefasst. Die Vorderseite zeigt das künstlerisch ausgearbeitete Bild des Reichs zu Nassau Friedrich August. Gräber des Reichs und des Kaisers Wilhelm II. mit dem Datum: 13. August 1880—1908; die Rückseite enthält die Widmung: „Zur Hundertjahrfeier des 2. Reichs. Nassau-Reichs Nr. 88“, steht dem Schloßtag in des Reichs: Die de Joor, Medallion, da Belle Alliance, Wiesbaden, Würt. Sedan, Paris, Rouv. Valerien, umgeben mit einem Lorbeerzweig.

Truppenparade auf dem „Sand“. Ein ungemein lebhaftes militärisches Treiben, die Vorzeichen der bevorstehenden großen Truppenparade vor dem Kaiser, ist gegenwärtig fast täglich auf dem „Großen Sande“ zu beobachten. Von frühster Morgenstunde an bis über den Mittag hinaus treffen fortgesetzt die einzelnen zur Truppenparade bestimmten Regimenter auf dem Exerzierplatz ein, um Feldübungen vorzunehmen und mit der Truppenparade zu üben. So haben auch unter 17er und 88er ihre Vorbereitungen schon abgehalten. Heute trafen auch Offiziere und Mannschaften des Dragonerregiments Nr. 24 aus Darmstadt hier ein, um das zur Parade bestimmte Gelände zu besichtigen und abzureiten. In den nächsten Tagen wird auf dem großen Sande die Vorparade über sämtliche an der Truppenparade beteiligten Regimenter durch den kommandierenden General des 18. Armee-Korps abgehalten werden.

Mitwirkende Feuermeldung. Heute Nacht um 1 Uhr wurde der Feuerwehler Ede Sonnenbergerstraße und Leberweg von mitwirkender Hand in Brand gesetzt. Die Feuerwehr rückte aus um bei ihrer Ankunft zu erfahren, daß es sich um einen Stubenstreich handelte.

Heldere. In der vergangenen Nacht wurden in den Anlagen am Kaiser Friedrichring drei Burschen einem auf einer Bank schlafenden Kaufmann das Portemonnaie aus der Tasche zu stehlen. Der Kaufmann wachte aus dem Schloße auf und sah den Haupttäter, dabei nach einem Schutzmännchen rufend. Da er aber ohne Hilfe blieb, mußte er schließlich der Lebermacht weichen.

Warnung vor einem Schwindler. In Rheinhessen, zuletzt in Merxheim, Unterbismarck und Wiesbaden trieb sich ein angeblicher Namensschneider umher, der besonders Schneiderinnen zum Abnehmen auf zwei Modellen und Schnittmuster zu bereiten wolle. Die Abnehmergebühren ließ sich der Unbekannte in Barm und besahen und ließ dann nichts mehr von sich hören. Der Schwindler ist ferner verdächtig, durch falsche Kassationsanträge verurteilt zu haben. Nach den angestellten Erhebungen soll er sich, nachdem er auch eine Anzahl Gastwirte um Verpflegung und Wohnun-

gen betrogen hatte, nach Wiesbaden begeben haben.

Balkonfahrt. Am gestrigen Sonntag, vor-mittags 8 Uhr 50 Min. unternahm Hauptmann Eberhard vom Feld-Art-Reg. Nr. 27 einen Balkonausflug von der Angelheim-Aue aus. Als Gäste befanden sich in dem Balkonkorb: Lt. d. Ref. Springer und Lt. d. Ref. Wische.

Nassauische Sparkasse. Der Zinsfuß für Lombard-Darlehen ist auf 4% herabgesetzt worden.

Wiesbaden als Kongressstadt. Im dies-jigen Kurhaus wurde am Samstag unter zahlreicher Beteiligung die 76. Generalversammlung des bismarckianischen Centralvereins Deutschlands unter Leitung des Sanitätsrats Dr. Windelband-Berlin und des Dr. Franz Busch-Wiesbaden eröffnet. Die wissenschaftlichen Sitzungen dehnen sich bis heute 1. August aus. In Ehren der Kongressstadt fand am Samstag Abend im Kurhaus großes Gartenfest statt, das einen glänzenden Verlauf nahm.

Franz Kirch abermals ausgebrochen! Es ist noch in frischer Erinnerung, wie der Hochstapler Franz Kirch hier in Wiesbaden durch-geliefen. Gelegentlich seines Transportes aus dem hiesigen Gefängnis nach dem Bahnhof war ein Heer von Juhlern und Dirnen auf-gelassen, welche es verstanden, sich am Bahnhof zwischen den Gefangenen und die Transport-treue zu drängen, so daß K. tatsächlich ent-liefen konnte. Die Freude damals war von kur-zer Dauer, denn er wurde alsbald in der Stadt wieder aufgegriffen. Auch das Nachspiel dieses Fluchtversuches, die Verhandlung gegen den Transporteur auf die Anklage hin, er sei mit im Komplott gewesen, fiel in die letzte Zeit. Nun macht Kirch abermals von sich reden. Er ist in der vergangenen Nacht aus dem Zuchthaus in Kösberg ausgebrochen und entflohen. Kirch hatte im vergangenen Jahre die Landeshauptstadt zu Dessau mit seinen Spitzhunden um 15,000 A. erleichtert. Der Verbrecher wurde bekanntlich von dem Bi-schöfer der Strafanstalt zu Weipheim in Sach-sen für gemeingefährlich geistestranke erklärt. Das Dessauer Gericht hatte darauf eine er-neute Untersuchung des Geisteszustandes Kirchs beantragt, und der gefährliche Ein-brucher wurde nach dem Zuchthaus in Kös-berg transportiert, wo er auf seinen Geisteszustand hin beobachtet werden sollte. Diefem Zuchthaus ist Kirch nun in der vergangenen Nacht ent-ronnen. Der „Geistestranke“ hatte sich aus sei-nem Bettung einen Strick gedreht, und, nach-dem er die nicht allzu festen Eisenketten des allerschwachen Zuchthaus vor seinem Fenster befestigt hatte, ließ er sich aus einer Höhe von mehreren Stockwerken an dem Strick herab. Wohin er sich dann gewandt hat, ist gänzlich unbekannt. Die Landeshauptstadt und die Grenz-behöörden sind von der Flucht Kirchs telegra-phisch benachrichtigt worden und auch in Ber-lin und Wiesbaden bereitet man sich auf seinen Empfang vor.

Interessantes vom heutigen Abendhimmel. Unser Planet wandert unbekümmert um das Werden und Vergehen der Menschen seinen Weg dahin, den ungeheuren Weg durch den Weltraum, von dessen Bewäl-tigung wir doch kaum etwas merken. Aber alljährlich in der ersten Hälfte des August, wenn die Erde die Bahn des Perseidens-schwarmes kreuzt, dann werden sich auch diejenigen ihres immerwährenden Fluges bewußt, die von der Astronomie nur wenig wissen. Wir kommen jetzt in die Tage, wo die „Tränen des hl. Laurentius“ reichlicher fließen als sonst, in die Zeit der Stern-schnuppen. In den Tagen um Laurentius (10. August) fallen sie besonders stark. Bei heiterem Himmel bietet das Firmament zu dieser Zeit oft einen prächtigen Anblick.

Wiesbadener Ausstellung 1909. Nachdem nun elf Monate verfloßen, seitdem die erste Anregung zur Veranstaltung einer Ge-werbe-Ausstellung in Wiesbaden den Weg in die Öffentlichkeit und in allen Kreisen begeisterte Aufnahme gefunden, dürfte es für unsern Vaterland gewiß von Interesse sein, über den derzeitigen Stand der Vorarbeiten für die im nächsten Jahre statt-findende Ausstellung einen kurzen Ueber-blick zu erhalten. Nachdem am 15. Juni d. J. die städtische Baubehörde mit der Aus-führung der Kanalarbeiten begonnen, war auch für die Ausstellungsentwicklung der Zeit-punkt gekommen, nun ihrerseits die Ar-beiten auf dem Ausstellungsgelände in An-griff zu nehmen, und begannen am 16. Ju-ni zunächst die Aufräumungs-ar-beiten. Da inzwischen auch allmählich die bisherigen Grundstücks-pächter die Räu-mung ihres Geländes vornahmen, so konnte die Planierung dieser Grundstücke ebenfalls in Angriff genommen werden, und wurde die Arbeiterzahl zu diesem Zweck am 8. Juli um eine Kolonne von etwa 30 Mann verstärkt, von denen ein Teil mit Spottierfägen für die Wegebe-festigung beauftragt wurde. Am 14. Juli fand die Taxation der einzelnen Nacht-grundstücke seitens des Feldgerichts statt, und konnten danach die Räumungsarbeiten ihren ungehinderten Fortgang nehmen, zu-mal auch bereits am 18. Juli die städtischen Arbeiter die Kanalarbeiten beendet hatten. Am 24. Juli konnte mit den Nivelierungs- und Vermessungsarbeiten begonnen wer-den; zu gleicher Zeit wurden seitens der Bauleitung 500 Meter Feldbahngleis und 10 Lokomotiven zum Transport von Erdmassen beschafft, welche zu Terrassierungs-ar-beiten vor der Hauptallee Verwendung finden. Von diesem Termin an wurden täglich weitere Hilfskräfte eingestellt, zu-mal auch inzwischen die Räumungsarbeiten auf dem städtischen Bauhof in Angriff ge-

nommen werden konnten. Gegen Anfang August wuchs die Zahl der Arbeiter auf rund 100. Außer mit den vorerwähnten noch erforderlichen Aufräumungsarbeiten sind dieselben mit der Terrassierung, dem Auf- und Abtragen von Schutt, und dem Ausheben der Wege beschäftigt. Zur Erleichterung und schnelleren Erledigung der Bodenbewegungsarbeiten sind ins-wischen nochmals 250 Meter Gleis gelegt und noch 6 Lokomotiven, sowie 2 Pferde eingestellt worden. Die bisherigen Grundstücks-pächter haben nunmehr fast alle das Terrain ge-räumt, auch die von der Ausstellungsentwicklung angekauften Gärten sind inzwischen fast völlig abgerissen worden. Außer dem Bau-bureau, einem als Arbeiterkantine dienenden Gebäude, und den sonst für Aus-stellungszwecke noch verwendbaren Gebäu-den ist nahezu alles dem Erdboden gleichge-macht und ist bereits mit der Herstellung eines Baugrundes begonnen worden. Nicht lange Zeit mehr — und die Aufbauten, wenigstens die größeren Hallen, werden in Angriff genommen werden. Aufstelle der zurzeit auf dem Ausstellungsgelände tätigen Erdbauer werden dann fleißige Handwerker im Verein mit dem rührigen Gärtnergewerbe das Ausstellungsgelände beleben und man hofft, vor Eintritt des Herbstes noch eine Bepflanzung des den Gärtnern vorbehaltenen Terrains einerseits zu bewirken, und vor Winters Anfang mit dem Rohbau der größeren Hallen fertig zu sein.

Theater, Konzerte, Vorträge etc.

Kurhaus. Mit dem Engagement des Schu-bischen Künstler-Quartetts zur gesanglichen Mit-wirkung in den beiden Abonnementskonzerten am morgigen Dienstag im Kurgarten, bei un-günstiger Witterung im Saale, entspricht die Kurverwaltung vielseitig dahin laut gewordenen Wünschen: diese ausgezeichnete Künstlerver-einigung einmal wieder im Kurhaus zu hören. Das Quartett steht unter Leitung des treff-lichen Tenors, des königlichen Opernsän-gers Herrn Hans Schuch vom hiesigen könig-lichen Theater; zweiter Tenor ist Herr J. Ger-hardt, die Barytonten vertreten die Herren D. Nerling und A. Beder. Das Quartett wird sowohl nachmittags als abends zweimal mit einem sehr ansprechenden Programm auftreten.

Frankfurter Opernhaus. (Wochenplan.) Montag, 10. August, abends 7 Uhr: Vorstellung bei kleinen Preisen: „Der Frei-schütz“. Außer Abonnement. — Dienstag, 11. August, abends 7 Uhr: „Amelia“ oder „Der Maskenball“. Im Abonnement. Gewöhnliche Preise. — Mittwoch 12. August, abends 7 Uhr: „Die lustigen Weiber von Windsor“. Außer Abonnement. Gewöhnliche Preise. — Don-nerstag 13. August, abends 6 Uhr: „Die Wei-terfänger von Nürnberg“. Im Abonnement. Große Preise. — Freitag, 14. August, abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung bei kleinen Preisen: „Die lustige Witwe“. Außer Abonnement. — Samstag, 15. August, abends 7 Uhr: „Der Postillon von Pontonneau“, hierauf: „Caval-leria russica“. Im Abonnement. Gewöhn-liche Preise. — Sonntag, 16. August, abends 7 Uhr: „Madame Butterfly“. Im Abonne-ment. Große Preise. — Montag, 17. August, abends 7 1/2 Uhr: „Ein Holzerbaum“. Außer Abonnement. Gewöhnliche Preise. — Dien-stag, 18. August, abends 7 Uhr: „Der Prophet“. Im Abonnement. Große Preise. — Mittwoch, 19. August, abends 7 Uhr: Abonnementsvor-stellung für einen ausverkauften Samstag, 4. Juli 1908: „Hoffmanns Erzählungen“. Im Abonnement. Gewöhnliche Preise.

Tagesanzeiger für Montag.

Kgl. Schauspiel: Serien vom 6. Juli bis einschl. 31. August.
Residenztheater: Serien vom 1. bis 31. August.
Kurhaus: Rail-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr. — Militärlongierte 4 1/2 und 8 1/2 Uhr.
Volks-Theater: Extra-Vorstellung zu Gunsten des Grafen Jeppelin: „Der Herr-gottschalk von Ammergau“. Vorher: „Der Grafen Jeppelin“, Brolog, verlegt und ge-sprochen von Wilhelm Globes, Schriftföhrer.
Balkalla-Theater: „Der Mann mit den drei Frauen“, 8 Uhr.
Kaiser-Panorama: Täglich geöffnet bis 10 Uhr abends.
Konzerte täglich abends: Hotel Kaiser-hof — Hotel Metropol — Taunus-Hotel — Sanja-Hotel — Bal-kalla-Restaurant — Nonnenhof — Friedrichshof — Deutscher Hof. — Café Habsburg.

Für Wiesbaden,

den ganzen Rheingau, den Taunus, wie überhaupt für ganz Hessens-Raffau inseriert man mit bestem Erfolg in dem

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden u. amtliches Publikationsorgan vieler anderer größerer Gemeinden Nassaus.

Das Nassauer Land.

W. Dohheim, 10. August. Die Ehefrau des Maurermeisters Karl Blee, Marie Karoline Elisabeth, geb. Hemmelmann ist dieser Tage gestorben. Die Leiche wird als erste von hier im Krematorium zu Mainz eingeschifft.

er. Sonnenberg, 10. Aug. In der letzten Generalversammlung des Geflügelzüchtervereins wurde über eine im Frühjahr 1909 abzuhaltende 2. Geflügel- und Kaninchenausstellung beraten. Es sollen nur selbstgezüchtete Exemplare zur Ausstellung gelangen. Dieses wird ein Ansporn sein, für die Mitglieder, sich zum kommenden Frühjahr noch in der Zucht zu üben, um nur gut gepflegte, erstklassige Material ausstellen zu können. Die von mehreren Mitgliedern angeregte Gründung eines Vögelfreizeitklubs fand lebhaften Anklang. — Die Hofstraße ist wegen Herstellung der Gasleitung für den öffentlichen Verkehr während der Dauer der Arbeit gesperrt. — Die Brandversicherungsbeiträge für 1908 sind in der Zeit vom 16. bis 31. August d. J. an den mit der Erhebung beauftragten Verwalter der hiesigen Sammelstelle der Kass. Landbank, Kaufmann Philipp Derr, Schlagstraße 11, zu zahlen. Die Anforderungsscheine werden dieser Tage zugestellt. — Die Versteigerung der Plätze für die Buden etc. zur diesjährigen Kirchweih war stark besucht. Bei lebhaftem Gebot wurden gute Preise erzielt. Außer dem Plage für das Karoussell, welcher freihändig für das ganze Jahr verpachtet ist, wurden ca. 370 A. erzielt.

er. Erbenheim, 10. Aug. In der gestrigen Sitzung der Gemeinde-Vertretung wurde beschloffen, das alte Gemeindebadhaus, seither an die Wwe. Becht verpachtet, niederzureißen. Das baufällige Gebäude liegt in der Mitte des Dorfes und macht auf dem freien Platz vor der Kirche keinen guten Eindruck. Zuerst war man in der Gemeinde-Vertretung der Meinung, dasselbe zu renovieren und es für die Gemeinde zur Last fallende Familien als Wohnung einzurichten. Da aber zu bedeutende bauliche Veränderungen vorgenommen werden mußten und dadurch zu große Kosten entstehen, kam man zu dem Beschluß, das Gebäude zu entfernen. In hygienischer Hinsicht ist die Schaffung eines schönen freien Platzes für unsere Jugend zu begrüßen. — Am Samstag stürzte ein Kind des Maurers G. Heißner von einer Leiter und brach den Arm. Sanitärer Aug. Hombberger leiste dem Kind einen Notverband an.

(Jdstein, 10. August. Die von der Stadt im Fruchtweidengraben angelegte Geräthehalle wurde am Samstagabend der freiwilligen Feuerwehr durch Bürgermeister Leichtfuß mit einer kurzen Ansprache übergeben. Der Kommandant S. Scherer übernahm die Halle. In nächster Zeit wird noch ein Schlauchturm in dem Gebäude errichtet. — An dem am Donnerstag unter Leitung des Feuerlöschdirektors Professor Rabenhauer eröffneten Fackelzug für die Feuerwehrführer aus dem Regierungsbezirk Wiesbaden nahmen 31 Mann teil. Neben den Vorträgen über Bekämpfung des Feuers, Geräteinrichtungen etc. finden auch praktische Übungen statt. Gestern Abend fand zu Ehren der Ausrücker ein Kommerz im Hotel „Lamm“ statt, welcher einen sehr schönen Verlauf nahm. An demselben beteiligten sich die Freiwillige Feuerwehr, Bauwerksschule-Feuerwehr und der Gesangsverein „Liederbund“.

— Domburg v. d. S., 10. Aug. Die Aufstellung des Denkmals der Landgräfin Elisabeth ist am Samstag beendet worden, so daß die gärtnerischen Anlagen gemacht werden können. Die Büste bleibt bis zum Dienstag verpackt. Professor Frh. Gerh. der Schöpfer des Denkmals, leitete persönlich die Aufstellung desselben. Die Denkmalsentstehung an der englischen Kirche am Dienstag wird ohne jede Feierlichkeit erfolgen.

*** Dahn i. E., 10. August.** Gestern feierte der hiesige Turnverein sein 5-jähriges Stiftungsfest verbunden mit Bräutereien. Das Fest nahm morgens 7 Uhr seinen Anfang. Um 2.30 Uhr stellte sich der Festzug auf und ging durch die Straßen des Dorfes nach dem Festplatz. Abends 7 Uhr fand die Preisverteilung statt. Es erhielten in der Oberstufe: H. Schmidt 1. Preis, A. Roth 2. Preis, G. Schaus 3. Preis, B. Böhler 4. Preis, A. Remy 5. Preis, G. Gies 6. Preis, A. Donder 7. Preis, G. Hölzel 8. Preis, A. Schaus 9. Preis; in der Unterstufe: A. Kaiser 1. Preis, H. Remy 2. Preis, A. Ernst 3. Preis, W. Kaiser 4. Preis, A. Best 5. Preis.

— Nauental, 10. August. Vorgestern Abend 7 Uhr wollte die Ehefrau des Jofel Wichmann dem Feuer etwas nachhelfen mit Petroleum, wobei die Lampe explodierte und der brennende Inhalt sich über die behauene Frau ergoß. Sie stand sofort in Flammen. Hilferufend sprang die Frau in den Hof. Die Nachbarn erloschen die Flammen. Die Frau erlitt an der Brust und Armen so erhebliche Brandwunden, daß an ihrem Absterben gezweifelt wird.

ff. Eltsville, 10. August. Die Aufstellung des Festzuges gelegentlich des Deutschen Weinbaukongresses, hier, erfolgt in der Wörthstraße zwischen Schwalbacher- und Niederherstraße. Der Zug bewegt sich sodann durch die Schwalbacher-, Haupt-, Leher-, Rhein-, Rosen-, Markt-, Hauptstraße, Gutenbergplatz, Gutenberg-, Schwalbacher-, Wald-, Launus-, Wörth-, Schwalbacher-, Wilhelm- und untere Launusstraße nach dem Rathaushofe. Daselbst findet die Auflösung des Zuges statt. Die Wörthstraße wird für den Fußverkehr von nachmittags 3 Uhr ab gesperrt. Der Festplatz braucht nicht eingefriedigt zu werden, weil der Eintritt frei ist. Der Festplatz wird elektrisch beleuchtet. Auch der Riechturm wurde mit

Donaueschingen nach dem Brande.



zahllosen elektrischen Lampen in allen Farben versehen, um bei der Festfahrt abends im schönsten Lichte zu erstrahlen. Die Festfahrt auf dem Rhein findet am Montag, den 17. August, statt.

s Geisenheim, 10. August. Mit der Leitung von Jugend- und Volksspielen wurde Lehrer Dreißer beauftragt. Die Stadtverordneten erklärten sich in der letzten Sitzung bereit, zur Deckung der entstehenden Kosten, die sich auf 100 M. belaufen werden, ein Drittel auf die Stadtkasse zu übernehmen.

S. Nüdesheim, 10. Aug. Theodor Brandmüller verkaufte an die Firma Frh. Veder-Schön 40 Ruten Weinberg in der Lage „Eisenegger“ — einer der besten Berglagen — am Preis von 1000 A.

St. Goarshausen, 8. Aug. In der am letzten Donnerstag stattgefundenen Kreisynode wurde der Antrag gestellt, das Konfessionsamt der „Jugendpflege“ als Gegenstand der Beratung für die Kreisynode des nächsten Jahres vorzulegen. Ferner wurde der Antrag angenommen, wonach auch für die Zukunft sowohl den Vertretern zum Haupt-Gottesdienst, wie denen zur Vertretung des Diakonieverbandes die Reisekosten vergütet werden sollen.

S. Brachau, 8. Aug. Eine peinliche Ueberlegung ist den Aktionären der Blei- und Silberhütte hier zuteil geworden. Diese hatten sich bereits an einen festen Prozentsatz Dividenden gewöhnt, nachdem unter dem Regime des Direktors Junge diese Dividenden für die letzten drei Jahre verteilt werden konnte. Da traf das Unternehmen im Herbst des Vorjahres ein herber Schlag. Der langjährige, alleinige Direktor Junge verstarb plötzlich, und der Nachfolger fand sich den schwierigsten Verhältnissen gegenüber. Durch die bekannten Ereignisse in Amerika trat ein beispielloser Sturz auf dem Metallmarkt ein. Bei einem Aktienkapital von 2½ Millionen Mark schloß das Jahr 1907—08 mit einem Verlust von nicht weniger als 1.506.118 A. Zur Deckung des Verlustes mußten die Reserven ganz aufgelöst werden. Hiernach bleiben noch 780.000 A. Verlust, der auf die nächsten Jahre übertragen wird. Der Aktionär, da eine Dividende wieder zur Ausbesserung gelangen kann, dürfte demnach ziemlich fern liegen.

Aus den Nachbarländern.

+ Mainz, 10. Aug. Der 4½ Jahre alte Knabe Willmann lief gestern Abend gegen 7½ Uhr in der Poppenstraße gegen einen Wagen der elektrischen Straßenbahn, wurde überfahren und sofort getötet.

S. Nieder-Ingelheim, 10. Aug. Die Millionärswitwe Frau Friederike Gertrude von Arien, welche hier gestorben ist, vermachte der Gemeinde Nieder-Ingelheim die Summe von 200.000 Mark zur Erbauung eines Krankenhauses.

□ Vingen, 8. Aug. Seit langen Jahren hat man bei der hiesigen Regierung erlangen, in welcher Weise die vielen Felsenbänke, die bei Vingen im Fahrwasser je nach dem Wasserstand mehr oder minder hervorragen, eine ernste Gefahr für die Schifffahrt bildend, beseitigt werden könnten. Kleinere Störungen werden ja oft vorgenommen, an eine gründliche Säuberung des Fahrweges konnte aber schon wegen der hohen Kosten nicht gedacht werden. Nun ist die Frage der Schifffahrtsabgaben seit langem im Ermäßigungsstadium und im Falle, daß sie wirklich zur Einführung kämen, ist geplant, aus diesen Einnahmen auch die Mittel zur Beseitigung der Felsen im Vinger Loch bzw. Vertiefung des Strombettes zu nehmen. Zu dieser Frage hat nun die hiesige Handelskammer Stellung genommen und sie bekennt sich in ihrem letzten erschienenen Jahresbericht als Gegnerin nicht nur der Schifffahrtsabgaben, sondern auch der Beseitigung der Felsen an sich. Sie schreibt: „An den Felsen des Schifffahrts- und Expeditionsverkehrs liegt man schwere Bedenken und befürchtet, daß bei einer Vertiefung des Fahrweges der Wasserstand der ganzen Vinger Aede tiefer sinken werde, in welchem Falle die dortige Schifffahrt noch öfter unter niederem Wasserstand zu leiden hätte, als es jetzt schon der Fall ist.“ Allerdings wird dieser Gesichtspunkt kaum als maßgebend erachtet werden, wenn früher oder später wirklich an die Beseitigung des für die ganze Rheinschifffahrt höchst gefährlichen Zustandes gegangen werden kann.

□ Offenbach a. M., 10. August. Die Abschlußrechnung über das Schützenfest schließt mit einem Defizit von über 8000 Mark ab, sodaß die Zeichner des Garantiefonds mit 10 Prozent der von ihnen gezahlten Summen herangezogen werden. — In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde die Einführung einer Besitzwechselabgabe gegen die Stimmen der Sozialdemokraten abgelehnt. Dagegen wurde die Einführung von Festkarten für die Stadtverordneten auf der eilten Straßennachfrage beschlossen.

S. Heidelberg, 10. Aug. Auf der hier stattgefundenen Zusammenkunft der Augenärzte hat Professor Römer-Greifswald einen Vortrag über eine von ihm erfundene spezifische Behandlung des beginnenden grauen Starres gehalten. Bisher gab es kein Mittel zur inneren Behandlung des grauen Augenscharres, die Kranken mußten die Erblindung des betreffenden Auges abwarten, erst dann konnte der Star durch Operation entfernt werden. Professor Römer ist es nun gelungen, aus den Zinsen von Sängertourneen ein Mittel herzustellen, welches bereits bei mehr als hundert Kranken eine erstaunliche Besserung der Sehkraft herbeiführte.

Aus der Sportwelt.

Radspport.

Unser Gedel als Sieger. Das gestrige Radrennen in Mainz war außerordentlich gut besucht. Im Endlauf des Eröffnungsrennens wurde erster: D. Meyer-Ludwigs-hafen, zweiter: A. Reimer-Ludwigs-hafen und dritter: Wannenmacher-Ginsheim. — Im Großen Preis von Süddeutschland (Preis 800, 400 und 200 Mark) wurden 30, 60 und 90 Runden gefahren. Im ersten Lauf wurde erster: Robert Gedel-Wiesbaden, der die 30 Runden in 10 Minuten durchfuhr, zweiter: Ph. Edhardt-Karlsruhe mit 27 Runden und dritter: de Gernmanns-Amsterdam mit 26 Runden. Im zweiten Lauf mit 60 Runden wurde erster: R. Gedel-Wiesbaden in 19 Min. 53 Sek., zweiter: Edhardt-Karlsruhe mit 56 Runden und dritter: de Gernmanns-Amsterdam mit 37 Runden. Im dritten Lauf mit 90 Runden wurde erster: Gedel-Wiesbaden in 30 Min. 20 Sek., zweiter mit 85 Runden Edhardt-Karlsruhe, während Gernmanns wegen Motordefekts seines Schrittmachers das Rennen aufgeben mußte. Gedel-Wiesbaden wurde als Sieger lebhaft gefeiert und mit dem Lorbeer geschmückt. Im Borgabefahren (6 Runden, 100, 60 und 40 Mark Preise) wurde erster: A. Würz-Mainz in 2 Min. 58 Sek., zweiter: Wannenmacher-Ginsheim und dritter: Ph. Stedel-Ludwigs-hafen. Drei Fahrer kamen zum Sturz; sie trugen leichte Verletzungen davon. Im Trostpreis (6 Runden, 3 Barpreise) wurde erster: Kullmann-Viebrich, zweiter: Schaumburger-Mainz, dritter: Stedel-Ludwigs-hafen. — Zum Schluß fand ein Motorrennen (30 Runden, 3 Barpreise) statt. Es wurde erster: Ghirlanda-Mailand in 47 Min. 49 Sek., zweiter: Wahn-Mainz und dritter: Gersner-Karlsruhe.

Gerichtssaal.

Schlecht belohnte Gastfreundschaft.

Der Schreiner Arthur T. zu Elbertsdorf befand sich am Wanderloft und hielt sich, da er keine Arbeit bekommen konnte, auf einige Tage bei seinem Bruder, welcher in einer Gärtnerei in Niederlahnstein arbeitete, auf. In der Nacht vom 21. bis 22. Juni 1908 blieb er durch ein offenes Fenster in ein Zimmer der Wohnhaus des Gärtners ein, öffnete mit einem Schreinermeßer eine Schublade und entnahm derselben einen Geldbetrag von 70 Mark. Die Strafkammer verurteilte ihn heute wegen schweren Diebstahls zu 4 Monaten Haft. Ein Monat der erlittenen Untersuchungshaft kam in Anrechnung.

Lezte Drahtnachrichten.

Schwere Eisenbahnkatastrophe bei Hensburg. * Ederstraße, 10. Aug. Gestern Abend 10½ Uhr rief auf der Kleinbahnstrecke Hensburg-Rundhof der fahrplanmäßige Zug mit einem Leerkar zusammen. 9 Personen wurden getötet, eine ganze Anzahl wurden verletzt, darunter 9 schwer.

Der Kodak im Luftschiff.

* Stuttgart, 10. August. Wie aus Friedrichshafen gemeldet wird, sind die photographischen Aufnahmen, die vom Zeppelinschen Luftschiff aus während der Fahrt gemacht wurden, ausgezeichnet gelungen. Es handelt sich dabei allerdings nur um Aufnahmen bis Mannheim; die übrigen Aufnahmen scheinen bei der Katastrophe in Göttingen zerstört worden zu sein.

Feuer in der Schule.

□ Paris, 10. August. In dem Knabenlyzeum Reims brach diese Nacht Feuer aus, welches den linken Flügel des Gebäudes zerstörte.

Türkische Zustände.

Köln, 10. August. Der „Kölnischen Zeitung“ wird aus Saloniki vom 9. ds. telegraphiert: Ali Rıza Pascha, der Kommandant, und Tschirch Pascha, der Generaladjutant des 3. Armeekorps waren auf eine Anzeige des Ismail Pascha nach der Hauptstadt gerufen und dort als Jungtürken verhaftet worden. Sie sind wieder hierher zurückgeführt. Für die pünktliche Auszahlung des Soldes der Gendarmen und Soldaten für den kommenden Monat ist Sorge getragen worden. Die osmanische Bank hat bereits die nötigen Gelder erhalten.

Constantinopel, 9. August.

Hier zirkulieren Gerüchte, daß Ismet Pascha vom dem ihm nachgereisten jungtürkischen Exalten ermordet worden sei. Das hiesige jungtürkische Komitee lehnt jede Verantwortung für etwaige Gewalttätigkeiten der Exalten radikal ab.

* Köln, 10. August. Der „Köln. Stg.“ wird aus Moskau telegraphiert: Sonnabend 8 Uhr abends wird von zuverlässiger Seite bekanntgegeben, daß das Komitee Union et Progrès dem Sultan zum Ehrenpräsidenten ernannt und daß der Sultan diese Ernennung gutgeheißt und angenommen habe. Der Sultan hat dem Komitee den neuerrichteten Bark am Weissen Turm in Saloniki geschenkt; ferner hat der Sultan 3 Komiteemitglieder in zweistündiger Audienz empfangen.

Geschäft: Wilhelm Glöbe. Verantwortlich für Inhalt, Redaktions- und Druck: Paul Reimer, für Druck, Papier, Kunst und den gesamten Verlag: Wilhelm Glöbe, für den Anzeigen: Carl Kögel, sämtlich in Wiesbaden, Druck und Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Zentgraf in Wiesbaden.

Kufeke

Kinder-Nahrung

Nahrung.

Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei, wenn sie nicht an Verdauungsstörungen leiden.

Eine schöne Frau ohne jeden Teint ist undenkbar; einen solchen ergibt Sie durch die vielfach bewährte von Herbol auf wärmste empfohlene **Margherita**, denn sie allein enthält den kostbaren Bestandteil „Margarin“ mit anerkannter und bewährter Schönheitswirkung auf der Haut.

MAGGI'S Würze

ist und bleibt DIE BESTE!

Man verlangt auch beim Kochen ausdrücklich MAGGI'S Würze.

Wetterbericht

Barometer

STURMCHEN REGEN VERÄNDERLICH SCHNELL STORM

Temp. nach C. || Barometer gestern 738 mm
Borausichtliche Witterung für 11. August von der Dienststelle Wiesburg: Zeitweise wolke, streichweise etwas Regen.

Niederschlagshöhe seit gestern: Wiesburg 0, Feldberg 0, Neukirch 0, Marburg 0, Fulda 0, Wittenhausen 0, Schwarzenborn 0, Kassel 0.

Wasser: Rheingel Pegel gestern 2.25, heute 2.23. Stand: Rheingel Pegel gestern 1.27, heute 1.32. Lahnpegel Wiesburg gestern 1.16, heute 1.26.

11. A. 665 Eisenbahngang 4.41 Hauptbahngang 7.30 Eisenbahngang 7.29 Hauptbahngang 7.02

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48. Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. — Telefon 1684.

Gremden-Verzeichnis der Stadt Wiesbaden.

Hotel Adler Badhaus, Langg. 42, 44 u. 46.
Hederich, Kfm. m. Fr., Hannover — Mühl-
schlegel, Fr. Biberach — Schmidt, Kfm. m.
Schwieger Tochter u. 3 Enkel, Schweinfurt —
Dick, Fr., Baltimore — Baltzer, Kfm. m. Fr.,
Baltimore — Brandt, Kfm., Mannheim — Sie-
börger, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel Schwarzer Adler,
Büdingenstr. 4.
Bethenuser, Kfm., Miltenberg — Ose, Kfm.,
Hagen.

Hotel Altesaal, Taunusstrasse 3.
Kautzky, Redakteur m. Sohn, Berlin — Ge-
sar, Fr. Oberleut. m. Fam., Gr. Lärcherfeld —
Kratz, Amtsgerichtsrat, Kassel — Müller, Rent.,
München — Gionae, Rent., Rumänien — Lam-
per, Rent., St. Louis — Viper, Inspektor m. Fam.,
Haag — Klein, Kfm. m. Fam., Manchester —
Winnenberg, Fr. Rent. m. Fam., Dülken — Wein-
stein, Kfm., Echwege — Krein, Kfm. m. Fr.,
Köln.

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6.
Wilson, Kfm., Berlin — Heyschin, 2 Hrn. Kfl.,
Chicago — Veeder, Rent. m. Fam., Chicago —
Ziegler, Fr. Rent., Bruchsal.

Bayerischer Hof, Döhlstr. 4.
Eckel, Willersdorf — Seitz, Kfm. m. Fr.,
Sonnenberg — Becker, Kfm. m. Fr., Düsseldorf —
Weiler, Kfm. m. Fr., Betzdorf — Jansen, Kfm.,
Köln.

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26.
Hiddemann, Fr. Dr. m. Automobilführer,
Düsseldorf.

Hotel Bender, Häfnergasse 10.
Herrling, Lehrer, Nürnberg — Schloper, Fr.
Rent., Berlin — Weisser, Fr. Rent., Berlin —
Hofmann, Fr. Rent., Gießen.

Hotel Berg, Nikolastrasse 27.
Schroder, Fr., Marnburg — Kaplan, Kfm.,
Berlin — Pfeiffer, Fr., Paris — Vöidl, Apotheker
m. Fr. Elbogen — Vöidl jr., Apotheker, Elbogen —
Kubath, Postdirektor, Frankfurt — Schirmer,
Kfm., Magdeburg — Pech, England — Pech, Fr.,
England.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 11.
Blanchard, Amerika — Hawko, Amerika —
Klatten, Fr. Major m. Kind u. Bed. Wesel.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Schönlan, Kfm., St. Louis — Isaacs, Kfm.,
London — Hansen, Kfm., Kiel — Koop, Reg. u.
Schulrat, Sigmaringen — Kirm, Dr. med. Pforz-
heim — Meyersohn, San-Rat Dr. m. Fr.,
Schwerin — Halzer m. Fr., Chicago — Kipmann,
Kfm., Lublin — Bossmann, Dr. med., Marzahn —
Coch m. Fr., Cleveland — Paetz, Pastor, Deren-
burg.

Zwei Bäume, Häfnergasse 12.
Schumann, Oberlandesgerichtsrat, Rostock.
Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10.
Krüger, Kfm. m. Tocht., Ochersleben —
Schäfer, Rückershausen — Heilenbeck, Kfm.,
Hellingenhaus — Schelper, Rechnungsrat a. D.,
Hannover — Speck, Fabrikant, Chemnitz.

Hotel Burghof,
Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32.
Schanz, Prokurist m. Fr., Wetter — Rieger,
Dr. med. m. Fr., Berlin — Panhuysen jr., Gebr.,
Kflte., Amsterdam — Smulders, Fabrikant, Rot-
terdam — Lensehe, Kfm. m. Fr., Nordhausen —
Heinz, Baumeister, Mittwalde — Lubbe, Baumeis-
ter, Dortmund.

Central-Hotel, Nikolastr. 33.
Schmitt m. Fr., St. Hubert — Assmann, Lehrer
a. D. m. Fr., Melle — Hulme, Rent., London —
Bremer, 2 Hrn. Rent., London — Nüll, Kfm.,
Detmold — Willmann, Kfm., Berlin — Grün-
wald, Kfm., Gaststätten — Germann, Baumeister
m. Fr., Leipzig — Dervisch, Direktor, Brüssel —
Moore, Kfm., Köln — Thomas, Kfm., Köln —
Hühner, Fr. m. Sohn, Berlin — Borsch, Fr.,
Hildburghausen — de Vion, Dr. med. m. Sohn,
Amsterdam — Sterlaar, Buchhändler m. Fr.,
Leerdam — Gerdessen, Rent. m. Fr., Zweite —
Scheur, Kfm., Trier — Stern, Kfm., Karlsruhe —
Schmitz m. Fr., Köln.

Hotel Christmann, Michelsberg 7.
Helk, Kfm., Hildburghausen.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Peters m. Fr., Odessa — Cratz, Syndikus
Dr., Offenbach.

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30.
Simon, Kfm., Essen.

Hotel Deutscher Kaiser, Marktplatz 3.
Werner, Kfm., München — Traupel, Kfm.,
Kfm., Ludwigshafen — Lömmer, Rent., Zürich —
Klein, Lehrer, Wörts — Friedrich, Prokurist,
Wüzburg — Spengler, Laufach — Göbel, Kfm.,
Bremen — Schlütter, Kfm., Trier — Baer, Kfm.,
Bernburg.

Dieterichs, (Kurort), Parkstrasse 44.
Arndt, Fr., Riga — Gabbert, Berlin.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32.
Wirth, Kfm., Köln — Frike, Ing., Bochum —
Stumpf, Korvettenkapitän, Kiel — Röse, Kfm.,
Halle — Zeuner, Kfm., Chemnitz — Gallhöfer,
Kfm., Köln — Runzheimer, Ing., Bonn — Beh-
mann, 2 Hrn. Stud., Rheine — Behmann, Post-
direktor m. Fam., Rheine — Wiesenborn, Fr.,
Rheine — Löwenstein, Kfm., Borke — Sanders,
Kfm., Neuberg.

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.
Machur, Lehrer, Seefeld — Gabriel, 2 Fr.,
Aachen — Sinn, Kfm., Köln — Berg, Fr., Bonn —
Stein, Kfm. m. Fr., Saarbrücken — Liebers,
Rent. m. Schwest. Bonn — Prätorius, Kfm.,
Arnsberg — Westrigt, Rent. m. Schwest., Meran —
Weise, Rent. m. Fam. Mittenwald — Blanke,

Rent. m. Fam., Haag — Ansoerge, Lehrer, Teicha —
Gäbelin, Ing., Karlsruhe — Schröder, Fabri-
kant, Haspe — Bonewel, Kfm., Haspe — Riem,
Kfm. m. Fam., Berlin.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.
Nicolle m. Fam., Paris — Witten, Königs-
berg — Raginsky, Fr. m. Tochter, Ekaterinos-
law.

Hotel Eppie,
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-King.
Reichel, Danzig — Fischer, Rent., Plagwitz —
Fölsch, Reg.-Sekr., Berlin — Dressler, Reg.-Se-
kretär, Berlin — Wemer, Berlin.

Hotel Erbsprinz, Manniusplatz 1.
Laut, Kfm., Monte Carlo — Ludtmann, Kfm.,
Monte Carlo — Pfeifer, Fr., Düsseldorf — Kluge,
Kfm., Düsseldorf — Schuweres, Kfm., Hanau —
Wilkinson, Lehrer m. Fr., London — Dörner,
Kfm. m. Fr., Schwabach — Wittmann, Kfm.,
St. Johann — Pecen, San-Rat Dr. med. m. Sohn
Leipzig — Laut, Kfm., Monte Carlo — Heimay,
Kfm., Bochum.

Europäischer Hof, Langgasse 32.
Brinmann, Fr., Köln — Violet, Kfm., Godes-
berg — Goller, Augenarzt Dr., Bochum — Er-
nesty, Kfm., Münster i. W. — Hottinger, Kfm.,
Düsseldorf — Hagen, Fabrikant, Hagen.

Frankfurter Hof, Webergasse 37.
Arens, Kfm. m. Tochter, Köln — de Koch,
Dr. med. m. Fr., Amsterdam.

Hotel Fürstenhof,
Sonnenbergerstrasse 12 u. 12a.
Huser, Fr., Solingen — Aspelin, Fr. Chri-
stiania.

Hotel Fuhr, Geisbergstr. 3.
Schramm, 2 Fr., Lübeck — Günther, Fr.,
Lübeck — Rieck, Fr., Lübeck — Dissenig, Fr.,
Lübeck — Dreyer, Fr., Witten — Austermann,
Fr., Bochum.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20.
Lammer, Chemiker, Genf.

Grüner Wald, Marktstr. 10.
Bolle, Kfm., Kassel — v. d. Leden m. Fr.,
Düren — Haas, Kfm., Borken — Loeck, Kfm.,
Cleve — Kaust, Fr., Krefeld — Neef, Kfm.,
Krefeld — Dapperich, Fr., Siegen — Kraus,
Stud., Stuttgart — Leutert, Kfm., Münster —
Ferber, Kfm., Elberfeld — Blum, Kfm., Essen —
Moeller, Kfm., Essen — Guiser, Agent,
Duisburg — Laueher, Kfm. m. Fr., Kottbus —
Willhaus, Kfm., Manchester — Wiesener, Kfm.,
Krefeld — Forster, Kfm., Krefeld — Fröwein,
Kfm., Krefeld — Joachimsen, Kfm. m. Fr.,
Berlin — Meerkoppe, Kfm., Berlin — Brandes,
Kfm., Berlin — Kullmann, Kfm. m. Fam.,
Brüssel — Hartmann, Kfm., Australien —
Schwöbel, Kfm., Schleiz — Klie m. Fam., New-
York.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15.
Berkhout m. Fr., Amsterdam — Binsch,
Kfm., Berlin — v. d. Breuk, Amsterdam —
Wuland, Kfm., Köln.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11.
Bayer, Rent. m. Fam., St. Louis.
Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18.
Witkamp, Königsberg — Schwell, Zivil-
ing. m. Fam., Zürich — Raloff, Offizier m. Fr.,
Siegburg — Coeds, Kfm., Barmen — Kung,
Norwegen — Holthausen Kfm. m. Fr., Köln —
Kaufmann, 2 Hrn. Kfl., Berlin.

Hotel Hoppel, Schillerplatz 4.
Gross, Kfm. m. Fr., Dresden — Rowoldt,
Köln — Bömper, Herborn — Flad, Lehrer,
Kirkheim — Müller, Gemeindevorst. m. Fr.,
Oberplanitz — Schorf, Kfm. m. Schwester, Bre-
men — Rohde, Fr., Bremen — Kreiner, Kfm.
m. Fr., Berlin.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10.
Dunlap, Fr. Rent. m. Bed., Paris.

Hotel Holländischer Hof,
Rheinbahnstrasse 5.
Harrich, Kfm., Frankfurt — Kunz, Dr.
med. m. Fr., Weiburg — Holstein, Student,
Kiel — Ost, Kfm., Frankfurt — Pohlenstab,
Rechnungsrat m. Fr., Hildesheim — Gahren,
Weiburg — Gahren, Lessau.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichpt. 1.
Mason m. Fr., Boston — Bellows m. Fr.,
Chicago — Meyrick, Islington — Woolworth,
2 Fr., Birmingham — Uphaus, Fr., Birning-
ham — Turner m. Fr., Newyork — Pain, Nea-
pel — van Neuenhuysen m. Fam., Brüssel —
Minderop, Bankier m. Fam., Rotterdam.

Hotel Imperial, Sonnenbergerstr. 16.
Storins, Pfarrer, Neersen — Göritz, Fr.,
Neersen — Göritz, Erkelenz.

Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53.
Hausmann, Kfm., Münster i. W. — Wid-
hicki, Rechtsanwalt, Kowo. — Nobis, Kap-
Leut., Wilhelmshaven — Vies, Kfm. m. Fr.,
Leiden.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 49.
Baumgarten, Kapitän, Kiew — Graf Kö-
nigsmark, Rittergutsbes. m. Gräfin, Radem —
van Klaveren, Fr., Rotterdam — Scherenzis,
Fr. Dr., Berditschew — Libow, Fr. Dr., Tschud-
now.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
de Jess-Charleval, Fr., Marseille — de De-
mandol, Graf und Gräfin, Marseille — San-
der, Dortmund.

Gasthaus zum Kochbrunnen.
Kampa, Bahnmeister 1. Kl., Oppeln.
Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8.
Wehr, Fr., Charlottenburg — Markmann,
Fr., Isculohn.

Hotel Krug, Nikolastrasse 25.
Hofrichter, Offizier, Bensburg — Brück-
mann, Fr., Sondershausen — Helmrich, Fr. Dr.,
Sondershausen — Strigs, Kfm. m. Fr., Ober-
schönweide — Schulz, Dr., Elberfeld — Koop,
Kfm., Sigmaringen — Geyer, Kfm., Philadelphia —
Haardt, Kfm., Siegen — v. Kothen, Kfm. m.
Fr., Düsseldorf — Voekerdt, Fr. m. Sohn,
Köln — Levy, Kfm., Philadelphia — Romey,
Kfm. m. Fr., Gassen — Bögermann, Kfm. m. Fr.,
Düsseldorf.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4.
Birode, Kfm. m. Fr., Barmen — Müller m.
Sohn, Neudorf.

Weisse Lilien, Häfnergasse 8.
Heitz, Fr., Birkenfeld — Graebner, Fabri-
kant, Nürnberg.

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2.
Winterheimer, Fr., Ingelheim — Weibel,
Elville.

Hotel Meier, Lusenstrasse 12.
Niessler, München — Eisenreich, München.

Metropole und Monopol,
Wilhelmstrasse 6 und 8.

Krumm m. Fam., Remscheid — Midmayer,
Rondorf — Custodia, London — Thach, Konsul,
Sheffield — Sauer, Kfm., Köln — Richard,
Königswinter — Fischer, Kfm. m. Fr., Köln —
Kopp, Kfm. m. Fr., Köln. — v. Nemirowsky m.
Fr., Moskau.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9.
Groos, Dr. med., Remscheid — Pütz, Rent.
m. Fr., Köln.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,
Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse.
Warfield, Bankier m. Fr., Newyork — Hei-
ser, Fr., Christiania — Jennings, Ing. m. Fr.,
Newyork — Cosman, Rent., London — Stroese-
Wasili, Rittergutsbes., Bessarabien — Mooser,
Rent. m. Fam., Stuttgart — Bordagorsy, Fr.,
Brasilien. — Bloodgood, Fabrikbes., Newyork.
— Linon, Fr. Rent., Newyork — Mascarenhas,
Oberst m. Fr., Brasilien — Thomas, Bürgermeis-
ter, Amerika — Aspelin, Fr., Christiania —
Freeman, Rent. m. Fr., Warren — Hadden,
Dr., England — May, Fr., Washington —
Vieker, Offizier, Schweden — Stewart, 2 Fr.,
Manchester — Cross, Plantagenbes., Südamerika —
Ginobbi, Kfm., Italien — Davson, Rent.,
London — Borne, Fr. Rent., Canada.

Hotel Prinz Nicolas,
Nikolastr. 29-31.

Clemens, Ing., Dortmund — Klingholz, Fr.
Schriftstellerin, Leipzig — Brinkmann m. Fr.,
Buer.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.
Plaschner, Kfm. m. Fr., Düsseldorf —
Rumpf, Kfm., Straßburg — v. Hees, Kfm., Ber-
lin — Neuhau, Kfm. m. Fr., Budapest — Kra-
mer, Fabrikant, Berlin — Schmitz, Kfm.,
Mannheim — Mühlhause, Sekretär m. Fr., Mar-
burg — Becker, Kfm., Köln — Vogelsang, Kfm.,
Köln — Lyon, Kfm., Hamburg — Schwedler
m. Fr., Dortmund — Scheit, Fabrikant m. Sohn,
Dresden — Wantzen, Apotheker, Hazingen —
Gaede, Kfm., Kiel — Lemthe, Kfm., Kiel —
Wagner, Kfm., Plauen.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6.
Nothmann, Fr. Rent., Berlin.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9.
Polt, Fr., Berlin — Voigt, Fr., Hamburg —
Neumann, Kfm., Rixdorf — Toepfer, Kfm.,
Potsdam.

Privat-Hotel Petri, Taunusstr. 43.
Konstadt, Fr. m. Tochter, Lodz — Becker,
Kfm., Elberfeld.

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5.
Deiwer, Hamburg — Billert m. Sohn,
Metz.

Zurguten Quelle, Kirchgasse 3.
Mahlinger, Hachenburg — Keilner, Rent.
m. Fr., Erfurt — Eredenbrennen, Student,
Hattlingen.

Quellenhof, Nerostrasse 11.
Meisner, Schüler, Tauberbischofsheim —
Woll, Kfm., Dudweiler — Schröder, Rent., Dud-
weiler.

Hotel Quisisani,
Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
Lahovary, Fr. Rent., Bukarest — Lahov-
vary, Rent., Bukarest — Schlesinger, Fr.,
Rent., Stuttgart — de Vries, Rent. m. Fam.,
Arnhem — v. Dolzidowski Fr., Petersburg —
Desvallin, Rent., Paris.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16.
Bebenrot, Lehrer m. Fr., Gebhardshagen —
Flügge, Kfm., Wesel — Skirde, Kfm. m. Tocht.,
Braunsberg — Schwarze, Stud., Barmen — Par-
rinka, Fr., Hannover — Brendfeld, Kfm., Gif-
horn — Salzmann, Kfm., Gifhorn — Muth,
Gärtnerbes. m. Tocht., Bad Weilbach.

Hotel Reichspost, Nicolastr. 16-18.
v. Attemayer, Meran — Heynen, Bürger-
meister m. Fr., Friemersheim — v. Nedder-
mann, Fr., Straßburg — Streuffel, Siershausen —
Stock, Fr., Paris — Giesch, Kfm., Bonn —
Tapp m. Fr., Danzig — Schubert, Kfm., Buch-
holz — Schaub, Fr., Bremen — Mönig, Fr.,
Bremen — Neustadt, Dr. phil., Charlottenburg —
Mahr, Kfm., Hannover — Pituhke, Re-
gierungsrat Dr., Berlin — Kasper, Fr. m. 2
Töchter, Hohenmark — Cruse, Kfm., Hamburg —
Schafer, Chemiker m. Fr., Friemersheim —
Wynen, Kneutlingen — Doudela, Ing., Paris.
Residenz-Hotel, Wilhelmstr. 3 u. 5.
Musely, Advokat m. 2 Söhnen, Cour-

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16.
Lamsdorf, Dr. med., Köln — Depret, Rent.
m. Fam., Paris — Bauer, Rent. m. Fr. Oüligs —
Jones, Rent. m. Schöne, London — Norton
Göschw., California — Forney, Fr., California —
Crossley, Fr., California — Nolet, 2 Hrn.
Stud., Schiedam — Werner, Kfm. m. Fr., Dis-
seldorf.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
v. Holsing-Berstedt, Fr. Baronin, Münster
i. W. — Jonheer v. Spengler m. Fr., Haag —
Gloaen, Rumänien — Yewdall, Fr., Esholt —
Deuley, Fr., Esholt — Landon, Newyork —
Bremer m. Fam., Newyork — Hütchler m. Fr.,
Nymegen — Guttman, Referendar, Dresden.

Goldene Rose, Goldgasse 7.
Jogel, Saarburg.

Weisse Rose, Kochbrunnengasse 2.
Miede, Steinbergen — Christ, Berlin —
Leykauf, Fr. Major m. Tochter, Dresden —
Kühler, Kfm., Münster — Feldmann, Kfm.,
Coesfeld.

Hotel Royal,
Sonnenbergerstrasse 29.
v. Stauffmann, Kais. Russ. Kammer/und-
u. Botschaftssekretär m. Fam., Darmstadt —
Sutkin, Dr., Petersburg — Schulz, Dr. med.,
Siegen.

Hotel Saalburg, Saalgasse 30.
Volk, Ing. m. Fr., Gießen — Mielck
Schlunghaus — Hirsch, Kfm., Frankfurt —
Sundt, Veterinärfrat, Halberstadt.

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3.
Bosnak m. Fr., Amsterdam — Meschendorf
m. Fr., Louisville — Kaiser m. Fr., Cal — Mar-
tin, Fr., Cal — Leopold m. Fr., Nastätten —
Beer, Buchhändler m. Fam. u. Bed., Berlin —
Marga, St. Avold — Piecker, Kfm., St. Avold —
Rapp, Fr., Frankfurt — Bosnak m. Fr., Am-
sterdam — Brodka, Fr., Berditschew.

Kuranstalt Dr. Schloss,
Sonnenbergerstrasse 39.

Dobson, Kfm., Russland — Humbert, Fr.,
Berlin.

Schützenhof, Schützenhofstr. 4.
Daniels, Dr. m. Mutter, Berlin.

Sendigs Eden-Hotel,
Sonnenbergerstr. 8.

Zimmer, Fr., Moskau.

Spiegel, Kranzplatz 10.
Durr, Architekt m. Fr., Straßburg —
Harber, Kfm., Würzburg — Rosen, Fr., Berlin —
Ahlendorf, Fr., Mühlhausen — Matke, Fr.,
Riesenburg — Boldewahn m. Fr., Riesenburg.
Zum goldenen Stern, Grabenstr. 28.
Bourgarth, Fr. m. Tocht., Potsdam — Palm
m. Fr., Tangermünde — Herbst, Hamburg —
Schäfer m. Fam., Köln.

Hotel Taunhäuser, Bahnhofstr. 8.
Richter, Pastor m. Fam., Halle — Haub,
Kfm., Gera — Panowsky, Prof., Rodnitz —
Kleinmüller, Lehrer, Godesberg — Pieters, Kfm.
m. Fr., Holland — Beart, Fr. London — Beart,
2 Fr., London — Dupp, Kfm. m. Fr., Kassel —
Keiner, Fabrikant, Kassel — Steinberg, Kfm.
m. Tochter, Kassel.

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.
Royer, Notar m. Fr., Zwolle — Haupt,
Kfm. m. Fam., Düsseldorf — Willenkamp,
Rent. m. Fr., Bremen — Schuppen, Kfm.,
Veenendaal — Verboeff, Kfm., Veenendaal —
Kost, Rent. m. Fr., Amsterdam — Kaa,
Kfm., Essen — Schippers, Kfm. m. Fr., Rot-
terdam — Croon, Kfm. m. Fr., Deventer —
Lazarschein, Kfm. m. Fam., Amersfort —
Schmidt, Kfm., Frankfurt. — von Graevenitz,
Oberst m. Fam., Gießen — Müll, Dr. med. m.
Fr., Braunschweig — Geyer, Kfm., Lins —
Depagne, Kfm., Maestricht — Bamsheim,
Rent., Maestricht — Elshove, Bürgermeister,
Maestricht — Duybers, Kfm., Amsterdam —
Lamsrecht, Rent., Amsterdam — Rollin, Kfm.
m. Fam., Sennheim — Brandis, Ingen., Antwer-
pen — Weichbold, Kfm., Hamburg — Schulte-
Möschley, Bonn — Moßy, Ingen., Rauxel —
Kleinbrunn, Rent., Bensberg.

Hotel Union, Neugasse 7.
Wegner, Kfm., Meiningen — Muckdorn,
Kfm., Berlin.

Viktoria-Hotel u. Badhaus,
Wilhelmstrasse 1.
Bellanger, Paris — Koppenheim, Fr., Greits
Hunderson, Zudlow — Standlinger m. Fr., Ber-
lin — Neubert, Fr., Thorn — Rothermundt,
Fr., Thorn — Ehrlich, Kfm., Berlin — Mulders,
Zwydrecht — Visser, Zwydrecht — Page, Fr.,
Neu-Zeeland — Hunderson, Fr., Neu-Zeeland —
Pringle, Fr., Neu-Zeeland — Heymanns,
Dr. m. Fr., Haag — Holden, Fr., Brooklyn —
Sandford m. Fr., Brooklyn.

Hotel Vogel, Rheinstrasse 27.
Heidenreich, Stadtrat, Tilsit — Baumb,
Kfm., Greiz — Weber, Kfm. m. Fr., Frankfurt —
van Ruyver, Rent. m. Fr., Haag — War-
beck, Kgl. Hofopernsänger, Kassel — Heriog,
Zahnarzt Dr., Leipzig — Streihoff, Kfm., Köln —
Puttkammer, Kfm. m. Fr., Hannover. —
Krause, Assessor m. Fr., Dresden — Schmidt
Kfm., Frankfurt.

Hotel Weiss, Bahnhofstrasse 7.
Reimann, 2 Fr., Lehrerinnen, Trarbach —
Pauli, Kfm., Melle — Küster, Kfm., Bielfeld —
Lottmann, Fr., Hays-Ostfriesland — Jöns,
Rent., Braunschweig — Bauwant m. Fr., Ant-
werpen.

Handel und Industrie.

Rheinische Weine.

Berichte aus Rheinhessen, dem Rheingau und
 dem Rheintal.

• Mainz, 8. Aug. Die letzten Tage waren unseren Reben weniger günstig, doch machen die Trauben weiser gute Fortschritte, sie sind fast ganz ausgewachsen. In den letzten Tagen ist die Peronospora abermals aufgetreten, und zwar an den jungen Trieben, es ist daher nochmals gespritzt worden. Das Gießeln ist jetzt dringend nöthigen, und auch das Umlaufen hat stark überhand genommen, zu dessen Bejeitigung heuer vielfach der Pflug verwendet wird. — Der Einlauf bleibt nach wie vor ruhig. Einige Verkäufe kamen in den letzten Tagen zustande: 1906er: Alenheim 5 Stück zu A. 800, 1906er: Oppenheim 10 Stück zu A. 700 und Bockenheim 8 Stück zu A. 620, 1907er: Rierstein 6 Stück zu A. 800, Dittelsheim 10 Stück zu A. 600 und Diefloch 4 Stück zu A. 570.

* Aus dem Rheingau, 8. Aug. Wenn auch die letzten zwei Tage etwas kühl und regnerisch waren, so scheint doch die Witterung durchweg einen formlichen Charakter. Obgleich die Veronshora nach jedem Nebel und Regen wieder auftritt, ist es bis jetzt noch immer gelungen, die Krautheit von den Trauben fern zu halten. So die Weinberge einigermassen gut gepflegt sind, haben die Trauben auch ein gesundes Aussehen. Jetzt sind die Spritzen nochmals in Thätigkeit, und so wird es wohl gelingen, die Trauben bis zum Herbst zu erhalten, zumal auch das Schwefeln nicht unterlassen wird. Früher als sonst wurden in diesem Jahr die Wäpfel abgeschnitten, was wegen der Plüktantheit auch ganz zu rechtfertigen ist. Die sonstigen Arbeiten, besonders das Sommergraben, sind etwas im Rückstand geblieben. Die Winter setzen ihre Chre herein, den vielen sachkundigen Gästen, welche jetzt in den Rheingau kommen, ihre Weinberge im schönsten Gewande zu zeigen.

* Steep, 8. Aug. Bei der feuchtwarmen Witterung haben die Trauben rasch zugenommen, die meisten sind so weit, daß die Reife eintreten kann. Späßburgunder fangen an sich zu färben. In den letzten Tagen konnte man in den Abendstunden unzählige Sauerwürm-

motten beobachten, man hat also diesen Schäb-
ling in Menge zu erwarten. Man ist jetzt
fleißig bei der letzten Arbeit, am Gipseln und
letzten Graben. — Geschäftlich war es in letz-
ter Zeit etwas lebhafter. Vom 1907er ging
eine Anzahl Keller zu A. 500—520 in den Be-
sitz des Handels über, ebenso etwas 1906er zu
A. 640 das Fuder. In Oberdiebach und Man-
nabach ging 1907er zu A. 490 ab.

* St. Goar, 8. August. Vom Weinstock kann man nur Günstiges berichten, da die Blätter gesund und die Trauben ausgewachsen sind. Bei langsamem Geschäft behalten die Preise die alte Höhe. Verkaufte zuletzt: Dammscheid 1907er zu M. 600, St. Goar 1907er zu M. 585 bis 600, Koblenz 1906er zu M. 660—720, Sönnigen 1906er zu M. 600, Erpel 1904er zu M. 670 und Lins 1904er und 1905er Rotwein zu M. 620—685.

Kaffee und Zucker.

Savre. Kaffee. 8. Aug. Tendenz stetig.
per Sept. 39 $\frac{1}{4}$, per Dez. 38 $\frac{1}{2}$, per März 38 $\frac{1}{4}$,
per Mai 38.

Magdeburg. Zucker, 8. Aug. Wetter bewölkt
u. kühl. Tendenz ruhig. Kornzucker 81 Gd.
ohne Saccharose ———, ———. Rappzucker 75 Gd.
ohne Saccharose ———, ———.

Tendenz still. Prodoctoin 1 ohne Faß —, —, —, —.
 Gem. Raffin mit Saß —, —, —, —. Gem. Melis
 1 mit Saß —, —, —, —. Kryftallzucker 1 mit
 Rohzucker 1 f. a. D. Hamburg.

Tendenz ruhig aber stetig. per Aug. 20,45
Gld. 20,55 Brf. per Sept 20,40 Gld. 20,50 Brf.
per Okt. 19,50 Gld. 19,90 Brf. per Okt./Dez.
19,40 Gld. 19,45 Brf. per Jan./März 19,60
Gld. 19,70 Brf. per Mai 20,00 Gld. 20,05 Brf.

Die Börse vom Tage.

Berlin, 8. August. Die Börse eröffnete schwach. Da jedoch bei Feststellung der ersten Kurse äußerst wenig Material auf den Markt kam und der Gesamtverkehr belanglos war, waren die ersten Kursnotizen etwas besser, als man erwartete. Die von Amerika abhängigen Werte waren nicht einheitlich; Canada gab den gestrigen $\frac{3}{4}$ Prozent nach auf Londoner Privatmeldungen, wegen der weiteren Ausdehnung

der bei der Bahn eingetretenen Streifbewegung. Baltimore $\frac{1}{4}$ Prozent besser, Pennsylvania behauptet. In Banken wurden die teilweise anfänglich besseren Kurssnotizen eingebüßt. Montanaktien ziemlich behauptet auf lokale Dedungen. Deutlich Luzemburger 1 Prozent gebessert auf die mutmaßliche Schätzung einer Dividende von 10 Prozent. Bochumer gut gehalten, desgleichen Phönix. Laurahütte nach vorübergehender Steigerung wieder auf gestrigen Schlusstand. Die aus Oberschlesien vorliegenden besseren Situationsberichte blieben einflußlos. Gelsenkirchener nach Abschwächung auf gestrigen Kursstand erholt, ebenso Harpener auf Dedungen. Vesterreichische Bahnen umschloß, Pring Geinrichsbahn 1 Prozent besser auf Dedungen. Sproz. Reichsanleihe 0,10 Prozent, 1902er Russen um 0,30 Prozent besser auf Rückläufe. Türkenlohe $\frac{1}{2}$ höher auf Paris. Schiffsahrtssaktien gut preis haltend. Im weiteren Verlauf Gesamtstatus bei stillem Geschäft unverändert. Tägliches Geld $\frac{3}{4}$ Prozent. Gegen Schluss schwächer auf Anziehen des Privatdiskonts wegen Zurückhaltung der Diskonteure und auch auf schwache Londoner Konsolskurse. Seimische Fonds unverändert. Industriewerte und Kassamarkt ziemlich fest bei unwesentlichen Veränderungen. Nachbörsllich Lokalmarkt fest auf Dedungen der isolaten Spekulation. Privat Diskont 3 — Prozent.

Berlin, 8. Aug. 12 Uhr 15. Min. Termin-Notierungen. Strohballen —. Handelsge-
sellschaft 182.50. Komm. u. Disl. —. Darm-
Bank 125.60. Deutsche Bank 140.30. Diskonto-
Komm. —. Dresdener Bank 140.30. Na-
tionalbank 116. —. Schaafhausen'scher Bank-
verein —. Russische Bank 127.20. Wiener
Portobank 131.20. Lübeck Büchener
Deister, Ungar. Staatsbahn —. Lombarden
20.40. Anapetier (60%) —. Baltimore u.
Ohio 93.20. Kanada 167.60. Orientbahn —.
Gotthardbahn —. Meridionalbahn —.
Mittelmeer —. Pennsylvania 123. —. Prinz

Heinrich 125.10. Warthan-Wiener 97.20. Sproß
Reichsanleihe 83.60. 4½proz. Chinesen —.—
4½proz. Japaner —.—. Rüssen (1902) —.—
4proz. Spanien (äußere) —.—. Türken (junifig
1903) —.—. Türkenlose 145.—. Ung. Kronen-
rente —.—. Vochumer 220.80. Deutsch-Luzem-
burger abgibt 159.70. Dortmunder C 68.20.
Höfenloswerke —.—. Laurahütte 212.70. Rhö-
niz 177.20. Rheinische Stahlwerke 173.30. Rom-
bacher —.—. Selsenkirchen 192.70. Sarpenet
—.—. Große Berliner Straßenbahn —.—
Podebfahrt 110.90. Hanja-Dampfschiff. A.-G.
—.—. Allgemeine Elektrizität —.—. Deutsch
Uebersee —.—. Siemens u. Halske —.—.

Berlin, 8. Aug. 2 Uhr 20 Min. Nachbörse.
 Arbitrationen 197.50. Handelsgesellschaft 162.50.
 Handelsgesellschaft 162.50. Kommerz- u. Dis-
 kontobank 108.—. Darmstädter Bank 125.70.
 Deutsche Bank 233.20. Diskonto Kommandit
 174.50. Dresdener Bank 140.—. Nationalbank
 116.—. Schaaffhausen'scher Bankverein —
 Russische Bank 127.70. Wiener Bankverein
 131.20. Lübeck-Büchener —. Staatsbahn
 147.70. Lombarden 20.50. Anatolien (60%)
 —. Baltimore u. Ohio 93.20. Kanada 167.20.
 Orientbahn —. Gotthardbahn —. Meri-
 dionalbahn —. Mittelmeer —. Pennsil-
 vania 122.50. Prinz Heinrichsbahn 123.50. Bar-
 than-Wiener 98.50. Spitz. Reichsanleihe 83.50.
 Buenos Aires —. 4½proz. Chinesen —.
 4½proz. Japaner 89.10. 4proz. Russen (1902)
 83.40. Evianer —. Türken (anist.) —.
 Türken-Loie 145.20. Ungar. Kronenrente —.
 Wadamer 221.50. Deutsch-Luxemburger abge-
 160.75. Dortmund C. 58.20. Hohenloherwerke
 —. Lantahütte 212.60. Rhönig 178.70. Rhein.
 Stahlwerke 174.—. Rombacher —. Selen-
 kirchen —. Sarpener 200.50. Große Berl.
 Strochbahn —. Pacificfahrt 11.50. Sanja-
 Dampfchiff.-Akt.-Ges. —. Nordb. Lloyd 95.30.
 Dynamit —. Allg. Elektrizität 214.80.
 Deutsch. Uckersee —. Siemens u. Halske

Frankfurt a. M. 8. Aug. Aufse von 1/4
bis 2 Uhr. Creditaktien 197.25. Diskonto
Komm. 174.75. Dresdener Bank 139.90. Staats-
bahn 147.75. Lombard 20.40. Baltimore
93.20.

Berliner Börse, 8. August 1908.

[illegible]

Große frische
Schmutz-Eier
Stck. 5¹/₂ Pfg.
Frische
Kleine Eier
Stck. 5 Pfg.
Zitronen
saftige Früchte
von 12 Stck. 45Pfg. an
empfehl 13253
Fierhandlung P. Lehr,
Ed. 438. Ellenbogengasse 4.
Prima Kernseife
weiße 27 Pf.
gelbe 26
bei ins Haus 8496
Albert Schner, Adlerstr. 42

Wenn Sie Druckfachen irgend welcher Art brauchen, welche preiswert u. schnell ausgeführt werden sollen, wenden Sie sich bitte an die Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers, Mauritiusstraße 8.

Neu Praktisch Billig

ist das seit Jahren von mir mit bestem Erfolg eingeführte

== Lasch-Konservenglas ==

welches in diesem Jahre wesentlich verbessert ist durch einzuschliffenes Hals und breiten Gummiring mit Zapfen. Weiter haben die Gläser den Vorzug, daß dieselben in **Reg- und Weck-Apparate** passen und nur die Hälfte kosten als Reg und Weck. Meine sehr zu empfehlende Ausstellung mit Konservengläsern in diesen Gläsern bitte ich zu beachten.

Berner empfehle ich alle Sorten **Einmach- und Gelee-Gläser, Einkochtrüge, Salzkaische** u. s. w. zu billigsten Preisen.

Süd-Kaufhaus, Inh.: F. Knapp, Moritzstraße 15.

Ausschneiden!

Wert 30 Pfennig.

Haben Sie Wohnungen — Zimmer —
Läden — oder sonstige
Lokalitäten zu **vermieten** oder
Suchen Sie derartige Lokalitäten zu
haben Sie **mieten**
Dienstboten — Arbeiter,
überhaupt Personal jeder
Art nötig oder
Suchen Sie Stellung irgend welcher
Art,
Haben Sie etwas zu verkaufen oder
Suchen Sie etwas zu kaufen —
Dann schreiben Sie auf der Rückseite das
Inserat auf, schneiden diesen Gut-
schein aus und senden ihn unter Beifügung
von 10 Pfennig für Einschreibgebühr an die
Expedition des
Wiesbadener General-Anzeigers
Mauritiusstr. 8, Wiesbaden.

Rückseite genau beachten!

Königsberger Geldlotterie)

Größte Nummern-Auswahl am hiesigen Platze.

Ziehung 21.-23. August, Haupttreffer 75 000 M. Bar. Los 4 M. 3.-. Liste u. Porto nach auswärts 30 Pf. extra
empfehlen und verkaufen, auch unter Nachnahme die Glückseligkeit von
Carl Cassel, Hauptgeschäft: Kirchgasse 10.
Zweiggeschäft: Marktstr. 10 (Hotel grüner Wald).

Reinige künstliche Zähne

mit Seifert's
Effiesol!
Antiseptisch!
hygienisch!
Preis:
Dose 1,50 M.

Depots:

Wilmars-Apothek
Victoria-Apothek
Wien-Apothek
Otto Siebert & Söhne
H. Sauter, Drägen-Druckerei
Bode & Söhne, Web. Druckerie
Wich. Seib, Victoria-Druckerei
S. Hasencamp, Druckerie Sanitas
Gerrad Schürer, Rheingau-Dr.
Chr. Tauber, Nassovia-Druckerei
Franz Kiebler, Web. Druckerie
Walbert Gärner, Marktstr. 13
Parfümerie, Kaffeebrenn.
Web. Warenhaus, Stos Nachf.
Carl Günther, Webergasse 24
Paul Seiffe, Göttingen. 13119

Wundervolle

Wäste schone, volle
Körperformen d.
unser künstlich em-
pfohlenes Nährpul-
ver „**Thilofina**“
(Weißl. geschüt.)
Preisgekrönt
Berlin 1904.
Hilfschneidete



Gewichtszunahme Gar. unschäd-
liche Kurel. Kart. 2 M., bei
Postversand Nachnahme u. Porto-
spesen extra. N. S. Gause, Berlin
58, Greifhagener Straße 70,
Depot u. Versand: Wiesbaden.
Tannus-Apothek, Tannusstr.
20, **Victoria-Apothek, Rhein-**
straße 41. B 4

Hermann Horn, Zuisen
Wechselstube, Lose
u. Effekten-Geschäft.
13351

**Rheinische Kunstverlags-
Anstalt Heinrich Lenz**

Wiesbaden - Walluferstr. 5 - Fernruf 3647.

Anfertigung
von
Ansichtspostkarten.
Postkartensender.

Grösster Verlag
am
Platze.
Genre-Karten.

13196

Gartenschläuche

Spezialmarke:

„Nassovia - Hochdruckschlauch“

sowie

Strahlrohre, Rasensprenger, Rasenmäher
kaufen Sie gut und unter Garantie bei

P. A. Stoss Nachfolger,

Tannusstr. 2.

Inh.: Max Helfferich.

13367

Wer mit diesem Gutschein 10 M. für Einschreib-
gebühr in unserer Geschäftsstelle, Mauritiusstraße 8,
oder bei unseren Anzeigen-Akzeptanzstellen abgibt oder
in Briefmarken einsetzt, kann in einer der nachstehenden
Rubriken: „zu vermieten“ — „Mietgesuche“ —
„offene Stellen“ — „Stellengesuche“ — „Verkäufe“ —
„Kaufgesuche“

3 Zeilen gratis

inscribieren. Der Gutschein kann auch für Anzeigen von
mehr als 3 Zeilen durch Nachzahlung der Mehrzeilen
benutzt werden.

Für Geschäfts- und andere Anzeigen, ebenso für
Anzeigen unter Chiffre, sowie Anzeigen, über welche
in der Expedition Auskunft erteilt werden soll, kann
dieser Gutschein nicht benutzt werden.

Wiesbadener General-Anzeiger
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Text der Anzeige:

(Bitte recht deutlich schreiben.)

Bei jeder Zeile nur 22 Buchstaben schreiben.

Unterschrift des Abonnenten:

Wasche mit Luft!

Bei der Rasenbleiche bewirkt lediglich der
Sauerstoff der Luft (Ozon) das blendende Weiss
und den frischen Geruch der Wäsche. Das gleiche
wird erreicht durch einfaches Kochen der Wäsche
mit Augil, welches dabei ebenfalls Ozon entwickelt und hier-
durch die Wäsche gleichzeitig reinigt, bleicht und desinfiziert.

Vollständig selbsttätig! Kein Reiben!
Absolut unschädlich und gefahrlos! Kein Chlor!

Neueste Erfindung! — Ueberall erhältlich! — Alleiniger Fabrikant:
Jos. Müller, Seifen- u. chemisch-techn. Fabrik, Limburg a. d. L.

AUGIL

Keine Rasenbleiche mehr!
Maret's neuestes Wasch- und Bleichmittel

„Schneeflocken“

D. R. G. M. 23879

schont die Wäsche, löst schnell den Schmutz. Liefert bei einmaligem Kochen von einer
halben Stunde von selbst eine blendend weisse Wäsche, die auch immer ihre blen-
dende Weisse behält und hat den frischen Geruch der Rasenbleiche! — Rot-
wein, Kakao, Obst- u. sonstige Flecken verschwinden sofort u. mühelos.
Garantiert frei von der Wäsche schädlichen Bestandteilen!

Ueberall erhältlich

Alleiniger Fabrikant:

Paket 30 Pf.

J. M. Maret, Seifenfabrikant, Koblenz.Vertreter: **Otto Wetzel, Seerobenstrasse 4. Telephon 2330.**

13133

**Wie Sie Ihren
BRUCH
HEILEN KÖNNEN.****Kostenloser Ratschlag:**

Sofern Sie ein Exemplar eines wertvollen Buches zu er-
halten wünschen, welches Ihnen zeigt, wie alle die verschieden-
artigen Bruchleiden geheilt werden können, ohne dass dabei
die Hilfe mit dem Messer des Arztes oder sonstige Art einer
Operation in Frage komme, wird es mich
freuen, Ihnen ein solches kostenlos zuzu-
senden.



Diese Methode, in dem erwähnten Buch
ausführlich beschrieben, hat nicht nur in
Deutschland, sondern bereits in allen Teilen
der Erde, schon tausend und abertausend
von Männern und Frauen geheilt. Obgleich
sie für die Heilung von Brüchen die letzte
wissenschaftliche Erfindung ist, ist sie doch so einfach, dass
jedermann nach Durchlesen des Buches, mit Leichtigkeit ver-
steht, wie sie gehandhabt wird. Sie bietet Ihnen Erlösung
von den Schmerzen; jede Notwendigkeit einer Operation
wird beseitigt, ohne dass Sie dadurch bei Verrichtung ihrer
täglichen Arbeiten gehindert wären. Auch wird die Methode
von Aerzten und Chirurgen bestens empfohlen, und laufen
täglich hunderte von Briefen in meinem Bureau ein, ähnlich
lautend wie das nachstehende, die alle absolut echt sind:

WORRINGEN-KOELN,
8. Februar 1908.

GEEHRTER HERR.

Ich komme Ihnen mitzutellen, dass ich durch Ihre Me-
thode vollständig geheilt worden bin. Ich hatte einen Bruch
an der linken Seite, der mir grosse Schmerzen verursachte.
Ich las Ihre Methode in der Zeitung, schrieb sofort um nähere
Angaben, die Sie mir gütigst übersandten und dass Resultat
ist, dass mein Bruch vollständig verschwand. Um der Heilung
ganz sicher zu sein, liess ich mich von Dr. Friedrichs und
Dr. Bentler untersuchen, welche mir beide versicherten, dass
keine Spur von einem Bruche mehr zur sehen sei.

Nächst Gott, habe ich Ihnen meinen Dank auszusprechen,
dass Sie mich mit dieser wertvollen Methode bekannt
machten.

Ihr Ergebener
AUGUST WEINTZ

Es wird mich freuen, jedem der mir darum schreibt, eine
Anzahl Namen und Adressen von deutschen Personen an-
zugeben, welche durch diese Methode geheilt worden sind.
Zögern Sie daher nicht, schreiben Sie sof. um ein Exemplar
dieses für Sie wertvollen Buches. Alles was Sie zu tun
haben, ist Ihren Namen und Adresse deutlich und genau
mittels einer Postkarte an mich abzuschicken, unter:
Dr. W. S. RICE (Dept. G. 1903), 8 & 9, STONECUTTER STR.,
H 24 LONDON, E. C.

Einwickelpapier

für Bäcker, Metzger, Kolonialwarenhändler usw.
hat fortwährend in guter Qualität billig abzugeben:

Verlag des

„Wiesbadener General-Anzeigers,“
Mauritiusstraße 8.

Für die Ferien.

Unsre titl. Leser möchten wir darauf aufmerksam
machen, dass in folgenden Kurhäusern, Hotels und
Lesehallen der

Wiesbadener General-Anzeiger
aufliegt:

Ballenstedt a. Harz, Städt. Kurverwaltung.
Baden-Baden, Pension Luisenhöhe.
Berlin SW, Lesehalle.
Berlin W., Unter den Linden 26, Café Bauer.
Berlin W., Unter den Linden 25, Café Kranzler.
Berlin SW., Friedrichstr. 29, Café Viktoria.
Berlin W., Friedrichstr. 176/77, Café Kaiser.
Binz auf Rügen, Ostsee-Hotel (Fr. Wittmuss).
Borkum, Badeverwaltung.
Ems, Badeverwaltung.
Frankfurt a. M., Freie Bibliothek u. Lesehallen.
Frankfurt a. M., Schillerplatz 2/4, Café Bauer.
Frankfurt a. M., Schillerplatz 5/7, Grand Café
Bristol.

Gersau (Schweiz), Hotel u. Pension Seegarten.
Grund L. Harz, Badeverwaltung.
Homburg v. d. Höhe, Kur- u. Badeverwaltung.
Harzburg, Badekommissariat.
Königstein, Bade- u. Kurverwaltung.
Kösen, Bad, Städt. Kurverwaltung.
Kreuznach, Bad- u. Kurverwaltung.
Lipp Springs, Bad, Badeverwaltung.
Luzern (Schweiz), Offizielles Verkehrsbüro.
Naurod, Lungenheilstätte.
Partenkirchen, Bay., Verschönerungsverein.
Salzbrunn i. Schles., Fürstliche Badeverwaltung.
Salzungen, Badeverwaltung.
Salzungen, Fürstliche Badeverwaltung.
Sassnitz a. Rügen, Badeverwaltung.
Sebeningen (Holland), Savoy-Hotel.
Schlangenbad, Badeverwaltung.
Soden i. Taunus, Kurverwaltung.
Thale a. Harz, Kurverwaltung.
Thal i. Thüringen, Kurkomitee.
Weilbach i. T. Domäneop. ehter Zeiger,

Da uns die Postbezieher des **Wiesbadener
General-Anzeigers** nicht bekannt sind, so bitten wir
diejenigen Kurverwaltungen, Hotels und Pensionen in
Kur- und Badeorten und Sommerfrischen, welche vor-
stehend nicht aufgeführt sind, um gefl. Mitteilung und
Einsendung der Postquittung zur Ergänzung dieser
Liste.

Brautausstattungen

Möbel, Betten, Spiegel, Oelgemälde,

Polstermöbel

kaufen Sie stets recht und billig im Möbelfager

13306

Philipp Schlocker, Hellmundstr. 26.**Ausverkauf wegen Gefährts-Verlegung.**Bis zum Umzuge nach **Richelsberg 6** verkauft**Tapeten, Linoleum etc.**

zu sehr billigen Preisen.

12986

Schluss am 14. August.**Julius Bernstein,**

Kirchgasse 54.



Schulranzen,
Portemonnaies,
Reisetaschen,
Handtaschen,
Handkoffer,
Rucksäcke. 13130

Aeusserst billige Preise.
A. Letschert, Faulbrunnenstraße 10

Königl. Schauspiele.

Das Königl. Theater bleibt
ferienhalber vom 1. Juli
bis 31. August geschlossen.

Residenz-Theater.

Vom 1. Aug. bis einschl.
31. Aug. bleibt das Residenz-
Theater der Ferien wegen
geschlossen. Wieder-Eröffn.
Dienstag, den 1. Sept. 1908.

Volkstheater

Kaisersaal — DIRECTION Hans
Wilhelm.

Dienstag, den 11. August.
Sum 1. Male.

„Der Streif der Schmiede“
Dramatische Scene von François
Coppée.

Der Präsident Heinrich.
1. Beisitzer Müller.
2. Beisitzer Walthaus.
Bater Jean, ein alter
Schmiedegeselle Schöndorff.

Das „Verstecken hinter'm
Berg“.

Singpiel aus den bayerischen
Alpen in 2 Akten von Baumann.
Walter Quatner.

Wirt in der Kneipe Rode.
Hilf, sein Sohn Wilhelm.
Kond. Almerin im
Dienst bei Quatner Wilhelm.

Freiere von Strigow Schöndorff.

Preise der Plätze:

Sprengung Mt. 2.—, Saalplatz Mt. 1.—

Galerie 50 Pfg. Drogenbühnen

Sprengung Mt. 20.—, Saalplatz Mt.

10.—, Galerie Mt. 5.—.

Drogenbühnen können zu jeder

Verstellung in beliebiger Anzahl

verwendet werden. Billetts vor-
verkauf: Nur an der Kasse des Volks-

Theaters von 11—1 Uhr vorm.

Kasseneröffnung 7.30 Uhr. Anfang

8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 13. August.

„Unsere Zeit“.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 11. August:

Mail-coach-Ausflug ab

Kurhaus: Vorm. 10.30 Uhr:

Neroberg, Griechische Kapelle,
(Besichtigung) und durch Wies-

baden (Preis 3 Mark).

Nachmittags 3.30 Uhr: Geogen-
born, Grauer Stein, Frauen-

stein, Schlierstein über Biebrich
zurück (Preis 5 Mark).

11 Uhr Konzert des Walhalla-

Orchesters in d. Kochbrunnens-
anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister
Paul Oex.

1. Ouvertüre zur
Op. „Die schöne

Galathea“ F. v. Suppé

2. Serenade-
Españole Metra

3. Gavotte aus der
Operette „Das

Spitzentuch der
Königin“ Strauss

4. Pester-
Walzer Lannes

5. Fantasie aus
der Oper „Don Juan“ Mozart

6. „Durch Kampf
zum Sieg“,
March Meinecke.

4.30 Uhr:

Abonnements-Konzert

Kapelle des Füs.-Rgt. v. Gers-

dorff (Kurhaus) No. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister
E. Gottschalk.

13204

**Während desselben:
Gesangsvorträge des
Schuh'schen Künstler-
Quartetts.**

Die Herren:

H. Schuh, I. Tenor.

J. Gerharts, II. Tenor.

H. Nerking, I. Bass.

A. Becker, II. Bass.

Leitung: Herr Hans Schuh,
Kgl. Opernsänger, Wiesbaden.

1. Kadettenmarsch Sousa

2. Ouvertüre zur
Oper „Mignon“ Thomas

3. Zwei ungarische
Tänze No. 1 u. 3 Brahms

4. Gesangsvorträge des
Künstlerquartetts:

a) „Am Neckar, am Rhein“ Kücken

b) Gruss an den
Wald Sendel

5. Slavische Rhapsodie Friedemann

6. Trauermarsch Millöcker

7. Wolans Abschied
und Feuertänzer aus der Op. „Die

Walküre“ R. Wagner

8. Gesangsvorträge des
Künstlerquartetts:

a) Das stille Tal Böhm

b) Theresenwalzer Peitschel

9. Potpourri aus
der Op. „Der Zigeunerbaron“ Strauss

10. Möllendorfer
Parademarsch, Armeemarsch
No. 64.

8.30 Uhr:

Abonnements-Konzert

Kapelle des Füs.-Rgt. v. Gers-

dorff (Kurhaus) No. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister
E. Gottschalk.

Während desselben:
Gesangsvorträge des
Schuh'schen Künstler-
Quartetts.

Die Herren:

H. Schuh, I. Tenor.

J. Gerharts, II. Tenor.

H. Nerking, I. Bass.

A. Becker, II. Bass.

Leitung: Herr Hans Schuh,
Kgl. Opernsänger, Wiesbaden.

1. Kesseldorfer
Marsch Simon

2. Fest-Ouverture Lasser

3. Glühwürmchen,
Idyll aus der
Operette „Lini-
strasse“ P. Lincke

4. Gesangsvorträge des
Künstlerquartetts:

a) Das Kirchlein Becker

b) Ständchen J. B. Sturm.

5. Schunkel-Walzer
aus der Operette
„Auf in's Metro-
pol“ V. Holländer

6. Fantasie aus
der Oper „Der
Bajazzo“ Leonecavallo

7. Die Troubadours,
eine Serenade Powell

8. Gesangsvorträge des
Künstlerquartetts:

a) Waldesrauschen Ullrich

b) Am fidelen
Stammstisch Peitschel

9. Eine lustige Fahrt
durch die musikal.
Welt, Potpourri Leukin

10. Holzhacker-
Buaß'n, Marsch W. Wagner.
Städt. Kurverwaltung.

Walhallatheater.

Montag, den 10. August:

Der Mann mit
den 3 Frauen.

13204

Aufruf!

Die Stadt Donaueschingen ist am 5. August 1908 von einem
furchtbaren Brandunglück heimgesucht worden

125 Wohngebäude und 168 Nebengebäude im Werte von unge-
fähr 2 Millionen Mark liegen in Trümmern. 221 Familien mit
annähernd 700 Köpfen sind obdachlos. Alle Fahrnisse mit Ausnahme
des geretteten Viehs sind vernichtet.

Weißtgehende und rasche Hilfe, insbesondere in barem Geld,
um die wir im Namen der Heimgesuchten bitten, ist dringend nötig.
Wir bitten Geldgaben an das Großherz. Bezirksamt, Lebens-
mittel und Gebrauchsgüter an das Bürgermeisterei Donaues-
chingen senden zu wollen.

Donaueschingen, den 7. August 1908.

Der Hilfsausschuß:

Oberamtmann Dr. Strauß, Groß. Amtsvorstand. Bürgermeister
Fischer. Stadtpfarrer Bauer. F. F. Kommerpräsident
Dänger. Rath. Stadtpfarrer Dr. Heurstein.

**Falsch ist
Richtig**

belegen zu lassen, dasselbe in Fußwärm, feuer- und schwamm-
fester, Vinoleum ähnlich. Kleintier Fabrikant Theod. Mezger,
Germaltsh-Werke, Wiesbaden, Dohheimerstr. 91 und 130.

Vertreter allerorts nachg.

12876

Amtliche Anzeigen.**Nassauische Sparkasse.**

Der Zinsfuß für Lombard-Darlehen ist auf
4 % herabgesetzt worden. 13426

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Pferde-Verkauf.

Donnerstag, den 13. August 1908, vor-
mittags 11 Uhr, wird im Hofe der Artillerie-Kaserne
Wiesbaden

1 aufrangiertes Dienstpferd
gegen Barzahlung versteigert. 13430

II. Abteilung Feldart.-Regts. Nr. 27.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 19. August d. Js. 3 1/2 Uhr nachmittags
werden die Plätze für die diesjährige Kirchweihe, welche am
20., 21. und 22. September d. Js. stattfinden, zum Auf-
stellen von Karussellen, Schieß-, Schau-, Ruder-Buden und dergleichen
öffentlich an Ort und Stelle gegen Barzahlung versteigert.
Schierstein a. Rh., den 5. August 1908.

18410 Des Bürgermeister
Schmidt.

Zwangsversteigerung.

Am 4. November 1908, vormittags 10.30 Uhr,
werden an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 60, zwei den Eheleuten
Bauunternehmer Theodor Schweighuth von Wiesbaden
gehörige, in Biebrich Quertusstraße, gelegene Acker, von zu-
sammen 6 ar 12 qm zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 29. Juli 1908.

13257 Königl. Amtsgericht Abt. 10.

**Versteigerung
einer Laden-Einrichtung und
Mobilien.**

Mittwoch, den 12. August, vormittags 10 Uhr be-
ginnend, versteigere ich zufolge Auftrags im Laden

Norkstraße 11:

Ladenrest mit 102 Schubladen u. Gefäßen, 2 Reale
mit Gefäßen und Schubladen, 2 Ladebänken, 2 Erker-
gestelle mit Glasplatten, Plur. großer Esstisch,
Spiritus-Apparat, 48. fast neuer Gasbrenner mit Zug-
trone, 2 Firmenschilder;
Betten, Kinderbett, Tisch, Stühle, Nachttisch, Küchenstuhl,
Küchenanrichte, Küch. u. Kochgeschirr, reiches Geschir,
Holladen und viele hier nicht benannte Gegenstände
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtigung am Tage der Auktion.

Georg Jäger,

Auktionator u. Taxator,

Geschäftslokal Schwalbacherstraße 25.

Wasserleichte
Bettelagen.

Gesundheits-
finden.
1. Qualität.
p. Dtd. 1 Mk.
p. 1/2 Dtd.
60 Pfg.

Verbandsstoffe.

Irrigateure,
nach Professor Esmarch.
complet mit Schlauch, Mutter- und
Clyster-Rohr
von Mk. 1.— an.

Grosse
Auswahl in
Suspensorien
Clyster-
Spritzen
von 50 Pf. an.

Inhalations-
Apparate.

Leibbinden
in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.

Kirchstrasse 6. — Telefon 717.

13113

Umsonst

erhalten Sie unsere
Sprechapparate Chrono-
phon, wenn Sie auf eine
bestimmte Anzahl
echter
Favorite-Platten
(monatlich 2 Stück)
abonnieren. Die Platten
kosten M. 3.— und sind
in keinem Geschäft billi-
ger zu haben.

Streng reell. Garantie für Platten u. Apparate.
Größte Auswahl in Platten.

Deutsche Chronophon-Gesellschaft G. m. b. H., Darmstadt.

General-Vertretung Wiesbaden: 1300
Fritz Ellinger, Al. Langgasse 7, Tel. 1070.
wo selbst alle Apparate ohne Kaufzwang vorgeführt werden.

Familien-Anzeigen.

Freunden und Bekannten die traurige Mit-
teilung, dass unsere innigstgeliebte Tochter Schwester
und Schwägerin

Anna

im 18. Lebensjahre nach langem, schweren Leiden
Sams'ag abend 8 Uhr sanft dem Herrn entschlafen
ist. Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Johann Knoerzer.

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags
4 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes
aus statt. 13429

**Trauerstoffe, Trauerkleider,
Trauerhüte, Trauerblusen,**

in allen Größen und Preislagen 12450

J. Hertz,

Langgasse 20.

Ärztliche Anzeigen

Von der Reise zurück:

Dr. Ad. Genth, Augenarzt.

Natur-Eis-Verkauf.

14—15,000 Zentner reines Natur-Eis in größerem
Quantum, sowie in einzelnen Fuhren billigst zu verkaufen bei

8119 Heinrich Rossbach, Kellerstraße 17.

Veränderungen im Familienstand

der Stadt Wiesbaden.

Geburten:

Am 4. Aug. dem Postboten Wils-
helm Epstein e. L. Hilja Luise
Paula.

Am 1. Aug. dem Kgl. Leutnant
Albrecht Winterer in Mannheim
e. L.

Am 2. Aug. dem Dekorations-
malergehilfen Ernst Vette e. L.
Maria Elisabeth.

Am 3. Aug. dem Eisenbahn-
Bauhilfsarbeiter Johann Deides
in Wüllich e. L. Clara.

Am 5. Aug. dem am Liebes-
bitten Fritz Anstett e. L. Walter
Fritz Adolf.

Am 5. Aug. dem Magistrats-
Bureau-Diätar Karl Bester
e. L.

Am 3. Aug. dem Viktualienhän-
dler Ludwig Werner e. L. Mar-
garite.

Am 7. Aug. dem Buchhalter
Adolf Doncker e. L. Theodor
Paul Friedrich.

Am 5. Aug. dem Privatreier
Ferdinand Duenning e. L.
Heinrich Rudolf.

Am 6. Aug. dem Spengler und
Installateur Emil Morgenstern
e. L. Emil Ernst.

Am 1. Aug. dem Fuhrmann
Johann Bornträger e. L.
Elisabeth Sofie.

Am 3. Aug. dem Milchhändler
Friedrich Ott e. L. Katharina
Frieda.

Am 2. Aug. dem dekorations-
maler Gustav Wilhelm Oppen-
mann e. L. Bertha.

Aufgeboden:

Am 7. Aug. Schneider Christian
Buehler hier mit Magdalena
Jungheim in Bützelborn

Kaufmann Hermann Diehl in
Höchst mit Helene Wahlen in
Höchst.

Klempnermeister Karl Reife in
Hollmünden mit Augusta Grum-
melt in Ganderheim.

Telegraphenvorarbeiter Alois
Wilbrad mit Christine Blum
hier.

Oberlehrer Professor Dr. phil.
Philipp Franz Peter Schäfer
in Hanau mit Maria Stella
Gertrud in Chiverna.

Am 8. Aug. Fabrikarbeiter
August Lehmann mit Susanna
Rohr beide hier.

Hilfsbureauassistent Wilhelm Haug
mit Maria Ruf, beide hier.

Eisenbahnwärter Christian Au
in Solingen, mit Charlotte
Lüke Schäfer in Oberkassel.

Fabrikant Gustav Habis in
Kambach, mit Emilie Habis
hier.

Eisenbahnassistent Paul Dör-
mann hier, mit
Elisabeth Frieda Reitel in Berlin.

Verstorbene.

Am 8. August Kaufmann August
Schuba hier mit Bertha Frank
in Neudamm.

Fabrikant Julius Wolf in Frida
Stoll, beide hier.

Kaufmann Heinrich Haas mit
Anna Bles, beide hier.

Telegraphenvorarbeiter Hermann
Oppenheim hier mit Amalie
Schneider in Eschshagen.

Schreinergehilfe Heinrich Ad-
mann mit Magdalena Wille
beide hier.

Hausdiener Philipp Hochmann
hier in Wilhelmshöhe hier.

Herrschafstochter Herm. Radt
hier mit Maria Kaminski hier.

Kaufmann Heinrich Reibold mit
mit Kathar. Schaefer, beide hier.

Gestorbene:

Am 6. August Lehrer Wilhelm
Weimer aus Schierstein, 48 J.

Am 6. August Theobald, Sohn
des Schneiders Peter Bornick,
1 Jahr.

Am 6. August Rosa Meyer,
ohne Beruf, 18 Jahre.

Am 6. Aug. Luise Tochter des
Tischergehilfen, Georg Peter-
mann, 1 Jahr.

Am 6. Aug. Karl E. des Tag-
elähners Karl Winkler, 2 J.

Am 6. August Gertrud Klein,
ohne Beruf, 21 Jahre.

Am 6. August Elisabeth geborene
Peyer, Witwe des Kaufmanns
Heinrich Peyer, 72 Jahre.

Am 6. August Hans geb. Richter,
Witwe des Wingers Sebastian
Wager, 63 Jahre.

Am 6. August Goldhändler
Wilhelm Febr, 69 Jahre.

Am 8. August Emma, Tochter
des Schmiedes Karl Wenzel,
2 Monate.

Am 7. Aug. August E. d. 4
Müllers Anton Hockbach, 6 J.

Am 7. Aug. Ehefrau Anton
Doncker, 25 J.

Kgl. Standesamt.